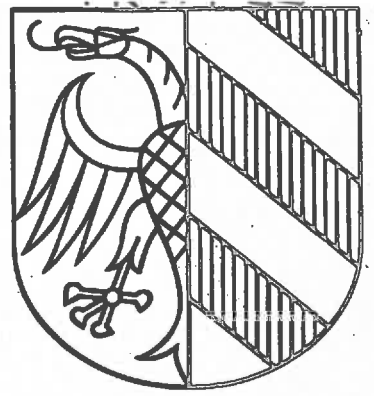




Statistische Nachrichten der Stadt Nürnberg

**Sonderheft:
Oberbürgermeisterwahl 1975**

AMT FÜR STADTFORSCHUNG UND STATISTIK

I n h a l t :

Die Oberbürgermeisterwahl in Nürnberg am 12. Oktober 1975

Seite:

1.	<u>Zum Wahlverfahren</u>	3
1.1	Gesetzliche Grundlagen	3
1.2	Wahlvorschläge	3
1.3	Organisation	3
2.	<u>Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl</u>	5
2.1	Gesamtstadtergebnis	5
2.1.1	Die Resultate der Oberbürgermeisterwahlen 1952 bis 1975	5
2.1.2	Vergleich mit den Oberbürgermeisterwahlen in den bayerischen Großstädten	6
2.1.3	Analyse des Wahlverhaltens aufgrund der Wahlbeteiligung	7
2.1.4	Gültige und ungültige Stimmen	11
2.1.5	Die Stimmenverteilung	12
2.1.6	Ergebnis der Briefwahl	14
2.2	Ergebnis in den Stadtteilen	15
2.3	Ergebnis in den Bezirken	18
2.4	Ergebnis in den Stimmbezirken	24

<u>Tabellenanhang:</u>	28
------------------------	----

Das Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl	. in den Stadtteilen	29
	. in den Bezirken	30
	. in den Stimmbezirken	34

Die Anteile der 18- bis 25-jährigen sowie der über 60-jährigen Wahlberechtigten in den Stimmbezirken	46
---	----

Nürnberger Ergebnisse der Landtags- und Bundestagswahlen seit 1946	47
---	----

nach Seite:

Schaubilder und Karten:

Die Oberbürgermeisterwahlen in Nürnberg von 1952 bis 1975	4
Das Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl in den Stadtteilen	16
Karte: Nürnberg - Stadtteile, Bezirke	18
Karte: Stadtgebietseinteilung in Stimmbezirke	24
Die Stimmenanteile von Dr. Andreas Urschlechter (SPD)	26
Die Stimmenanteile von Georg Holzbauer (CSU)	26

1. Zum Wahlverfahren

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Nach Art. 31 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) beträgt die Amtszeit des ersten Bürgermeisters (in kreisfreien Städten "Oberbürgermeister" gem. Art. 34 Abs. 1 GO) sechs Jahre.

Maßgebend für das Wahlverfahren sind derzeit die Bestimmungen des Gemeindewahlgesetzes (GWG) in der Fassung vom 24. September 1970 und der Gemeindewahlordnung (GW0) in der Fassung vom 12. Januar 1972. Hiernach wird der Oberbürgermeister unmittelbar von den wahlberechtigten Gemeindebürgern gewählt. Diese Regelung war erstmals bei der Gemeindewahl am 30. März 1952 in Kraft, vorher wurden die Oberbürgermeister der Nachkriegszeit vom Stadtratsgremium gewählt.

1.2 Wahlvorschläge

Zur fünften Direktwahl eines Nürnberger Oberbürgermeisters am 12. Oktober 1975 wurden vier Wahlvorschläge eingereicht und vom Gemeindewahlausschuß in seiner Sitzung am 20. September 1975 zugelassen. Die Nennung erfolgt in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel:

- | | |
|---|-------|
| - Georg Holzbauer, Rektor an Hauptschulen | (CSU) |
| - Dr. Andreas Urschlechter, Oberbürgermeister | (SPD) |
| - Herbert Stiefvater, Journalist | (DKP) |
| - Roland Krollikowsky, Schlosser | (KPD) |

1.3 Organisation

Da die Ermittlung des Abstimmungsergebnisses bei einer Oberbürgermeisterwahl einfacher ist als bei anderen Wahlen, konnte die Anzahl der Stimmbezirke kleiner als sonst gehalten werden. Für die Urnenwähler war das Stadtgebiet in 273 Stimmbezirke eingeteilt, für die Auszählung der Briefwahlunterlagen standen 20 Briefwahlvorstände zur Verfügung. Rund 2.700 ehrenamtliche Helfer waren in den Wahlvorständen tätig.

Im Durchschnitt entfielen auf einen Stimmbezirk 1.302 Wahlberechtigte (Landtagswahl 1974: 723), doch konnten wegen der unterschiedlichen Bebauungs- und Bevölkerungsdichte nicht alle Stimmbezirke von gleicher Größe sein. Um der wahlberechtigten Bevölkerung keine zu langen Anmarschwege zuzumuten, wurden - speziell in den dünner besiedelten Außenzonen - auch eine ganze Reihe von Stimmbezirken mit weniger Wahlberechtigten gebildet. So lag in 127 Stimmbezirken, d. s. 46,5 % aller Stimmbezirke, die Anzahl der Wahlberechtigten unter dem Durchschnitt.

Von den benötigten 273 Abstimmungsräumen konnten 226 oder 82,8 % in Schulhäusern untergebracht werden.

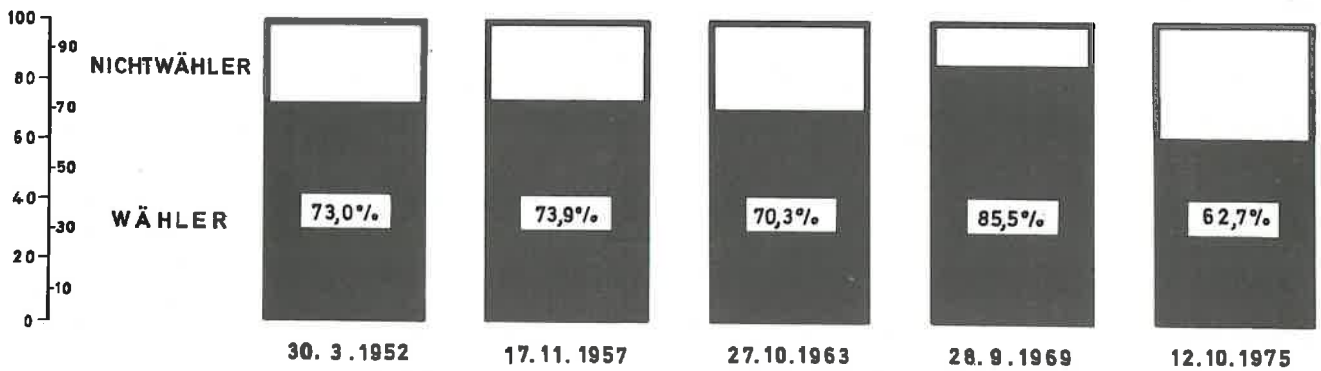
Die Lage und die flächenmäßige Ausdehnung der einzelnen Stimmbezirke gehen aus der beigefügten Karte hervor.

Die Stimmbezirke nach Größenklassen und nach der Art der Unterbringung bei der Oberbürgermeisterwahl 1975

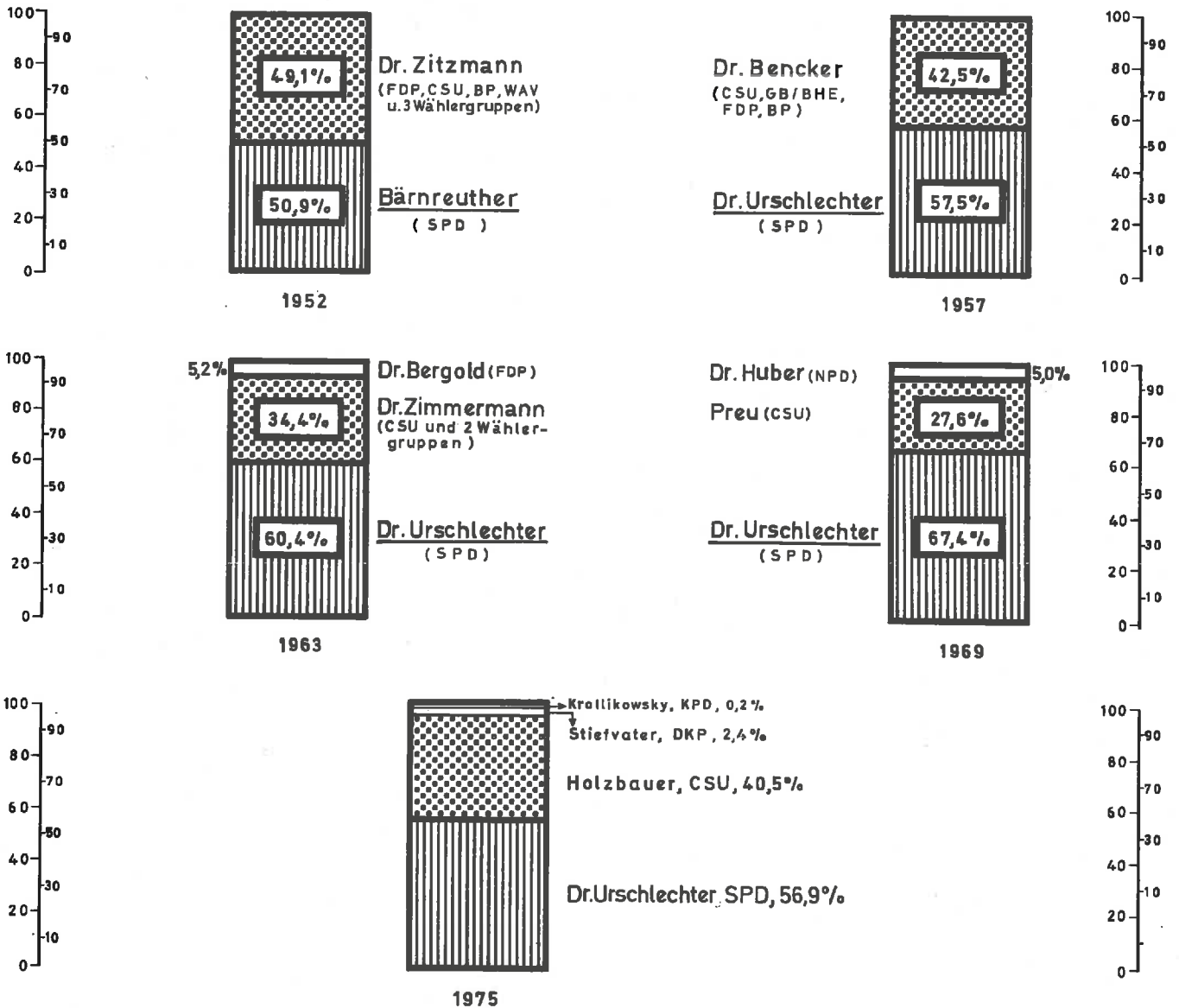
Stimmbezirke		Abstimmungsräume	
mit ... bis unter ... Stimmberechtigten	Zahl	untergebracht in	Zahl
unter 1.000	39	Schulhäusern	226
1.000 - 1.200	57	Gaststätten	16
1.200 - 1.400	69	anderen Gebäuden	31
1.400 - 1.600	53		
1.600 - 1.800	41		
1.800 und mehr	14		
insgesamt	273	insgesamt	273

DIE OBERBÜRGERMEISTERWAHLEN IN NÜRNBERG VON 1952 BIS 1975

Wahlbeteiligung in Prozent:



Stimmenverteilung in Prozent:



2. Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl am 12. Oktober 1975

2.1 Gesamtstadtergebnis

2.1.1 Die Resultate der Oberbürgermeisterwahlen 1952 bis 1975

Bevor auf das Ergebnis der letzten Oberbürgermeisterwahl ausführlicher eingegangen wird, soll als Kurzinformation eine Übersicht über die bisher in Nürnberg erzielten Ergebnisse bei Oberbürgermeisterwahlen in tabellarischer und grafischer Form gegeben werden. Es darf darauf hingewiesen werden, daß eine ausführliche vergleichende Betrachtung mit früheren Wahlergebnissen beim jeweiligen Sachgebiet in den folgenden Abschnitten erfolgen wird.

Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen 1952 bis 1975

Wahl am Bezeichnung	12.10.1975	28. 9.1969	27.10.1963	17.11.1957	30. 3.1952
	1	2	3	4	5
Wahlberechtigte	355.473	329.151	337.212	312.920	276.973
Wähler	222.992	278.208	237.114	230.804	207.177
Wahlbeteiligung in %	62,7	84,5	70,3	73,9	73,0
ungültige Stimmen	1.021	2.689	1.636	954	5.825
in % aller Stimmen	0,5	1,0	0,7	0,4	2,9
gültige Stimmen	221.971	275.519	235.478	229.850	196.352
davon für					
SPD-Bewerber	126.336 (Dr. Urschlechter)	185.740 (Dr. Urschlechter)	142.232 (Dr. Urschlechter)	132.219 (Dr. Urschlechter)	99.946 (Bärnreuther)
CSU-Bewerber	89.933 (Holzbauer)	75.962 (Preu)	80.957 (Dr. Zimmermann)	97.631 (Dr. Bencker)	96.406 (Dr. Zitzmann) *
sonstige Bewerber	5.702 (2 Bewerber)	13.817 (Dr. Huber/NPD)	12.289 (Dr. Bergold/FDP)	-	-
Stimmenanteile in %					
SPD-Bewerber	56,9	67,4	60,4	57,5	50,9
CSU-Bewerber	40,5	27,6	34,4	42,5	49,1
sonstige zusammen	2,6	5,0	5,2	-	-
Bemerkungen:	erstmal mit Wahlberechtigten ab 18 Jahren und eingemeindeten Gebieten	zugleich mit Bundestagswahl	-	-	zugleich mit Stadtratswahl

2.1.2 Vergleich mit den Oberbürgermeisterwahlen in den bayerischen Großstädten

Bei den letzten Oberbürgermeisterwahlen waren in den bayerischen Großstädten - mit Ausnahme des Sonderfalles Fürth - stets die von der SPD vorgeschlagenen Bewerber erfolgreich. Ihre Stimmenanteile bewegten sich zwischen 59,7 % in Regensburg und 50,8 % in Augsburg, wobei letzteres Ergebnis im Rahmen einer Stichwahlentscheidung zustandekam. Mit 56,9 % Stimmenanteil erreichte Nürnbergs Oberbürgermeister Dr. Urschlechter das zweitbeste Resultat unter den SPD-Bewerbern.

Die Anteile der CSU-Kandidaten lagen zwischen 37,6 % in München und 49,2 % in Augsburg. Der Nürnberger CSU-Bewerber lag mit 40,5 % Stimmenanteil etwa in der Mitte der Rangliste.

Unsere Nachbarstadt Fürth läßt sich in diesen Vergleich nicht einbeziehen, da der dortige Oberbürgermeister Scherzer (F.D.P.) auch von CSU und SPD unterstützt wurde.

Eine gewisse Vorsicht ist beim Vergleich der Wahlbeteiligungsziffern geboten, fanden doch in der Regel die zusammen mit den Stadtratswahlen abgehaltenen Oberbürgermeisterwahlen (Wahltermin: 11.6.1972) etwas mehr Interesse als die separaten Oberbürgermeisterwahlen. Hierbei ist der Stichwahlentscheid in Augsburg wiederum gesondert zu würdigen.

Ausgang der letzten Oberbürgermeisterwahlen in den bayerischen Großstädten

Stadt	Wahltermin	Wahlbe- teiligung in %	Stimmenanteile für den Bewerber von ¹⁾		Bemerkungen
			S P D	C S U	
		1	2	3	4
München	11. 6.1972	65,2	55,9	37,6	Stichwahlent- scheid
Nürnberg	12.10.1975	62,7	56,9	40,5	
Augsburg	25. 6.1972	69,5	50,8	49,2	
Regensburg	11. 6.1972	73,1	59,7	40,3	Von SPD und unterstützte F.D.P.-Bewer
Würzburg	14. 7.1974	65,4	54,4	45,6	
Fürth	11. 6.1972	65,3	95,3		
Erlangen	11. 6.1972	77,2	56,4	43,6	

1) teilweise mit Unterstützung anderer Parteien bzw. Wählergemeinschaften.

1.3 Analyse des Wahlverhaltens aufgrund der Wahlbeteiligung

Bei der Oberbürgermeisterwahl 1975 gab es in Nürnberg 355.473 Wahlberechtigte. Dies waren 26.322 Personen oder 8,0 % mehr als bei der Wahl von 1969. Hierbei muß aber berücksichtigt werden, daß erstmals bei einer Oberbürgermeisterwahl auch die 18- bis 21jährigen wahlberechtigt waren (rund 15.000 Personen) und daß außerdem als Folge der Gebietsreform von 1972 erstmals ca. 23.000 Neubürger über die Besetzung des Oberbürgermeistersessels mitbestimmten. Ohne den Personenkreis "Erstwähler unter 21" und "Neubürger" wäre ein Rückgang der Wahlberechtigtenzahl um rund 11.700 Personen oder 3,6 % eingetreten. Von den Wahlberechtigten waren 43,8 % Männer und 56,2 % Frauen, 1969 war das Verhältnis mit 43,4 % : 56,6 % nahezu gleich.

Insgesamt 222.992 Wähler gaben ihre Stimme ab, davon 205.049 in Wahllokalen (darunter 119 mit Wahlschein) und 17.943 auf dem Wege der Briefwahl. Die Gesamtwählerzahl ging damit im Vergleich zu 1969 um 55.216 oder fast 20 % zurück, doch darf in diesem Zusammenhang an die infolge der Koppelung an die Bundestagswahl im Jahre 1969 außergewöhnlich hohe Wahlbeteiligung erinnert werden.

Die Wahlbeteiligung von 62,7 % war die bisher schlechteste bei allen Wahlen der Nachkriegszeit in Nürnberg. Nur bei den Stadtratswahlen im Jahre 1966 mit 63,0 % und im Jahre 1972 mit 65,0 % war das Interesse ähnlich gering. Auch bei den früheren Oberbürgermeisterwahlen lag die Wahlbeteiligung - selbst wenn man das außergewöhnlich hohe Resultat von 1969 außer Betracht läßt - stets über 70 %. Ein wesentlicher Grund für das fehlende Interesse dürfte wohl gewesen sein, daß ein beträchtlicher Teil der Wahlberechtigten von vorneherein den Ausgang der Wahl bereits feststehend ansah.

In zwölf ausgewählten Stimmbezirken, verteilt über das ganze Stadtgebiet, wurde die Wahlbeteiligung für Männer und Frauen getrennt nach sechs Altersgruppen ausgezählt. Durch diese Stichprobe wurden 15.112 Wahlberechtigte oder 4,3 % aller Wahlberechtigten erfaßt. Der untersuchte Bereich war nahezu der gleiche wie bei der Oberbürgermeisterwahl von 1969. Die Wahlbeteiligung lag in den Stichprobenbezirken insgesamt mit 61,4 % um 1,3 %-Punkte unter der Wahlbeteiligung der Gesamtstadt mit 62,7 %.

Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Alter bei den Oberbürger-
meisterwahlen 1975 und 1969

(aus 12 ausgewählten Stimmbezirken)

Alter (von ... bis unter ... Jahre)	M ä n n e r			F r a u e n			i n s g e s a m t		
	1975	1969	Abnahme in %- Punkten	1975	1969	Abnahme in %- Punkten	1975	1969	Abnahme in %- Punkten
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18 - 21	56,0	-	-	43,0	-	-	49,5	-	-
21 - 25	44,6	67,8	- 23,2	38,3	74,7	- 36,4	41,4	71,4	- 30,0
25 - 35	47,2	81,0	- 33,8	51,9	82,3	- 30,4	49,5	81,7	- 32,2
35 - 45	60,3	87,9	- 27,6	58,6	84,2	- 25,6	59,4	86,0	- 26,6
45 - 60	65,8	88,1	- 22,3	64,6	86,7	- 22,1	65,1	87,3	- 22,2
60 und mehr	76,1	87,8	- 11,7	71,0	83,8	- 12,8	72,8	85,3	- 12,5
zusammen	61,3	84,9	- 23,6	61,5	83,9	- 22,4	61,4	84,3	- 22,9

Die Wahlbeteiligung lag bei den Männern mit 61,3 % nur geringfügig niedriger als bei den Frauen mit 61,5 %; bei der Wahl im Jahre 1969 dagegen übertraf die Wahlbeteiligung der Männer mit 84,9 % die der Frauen in Höhe von 83,9 % um 1 %-Punkt. Gegenüber 1969 sank die Wahlbeteiligung insgesamt um 22,9 %-Punkte ab, bei den Männern war der Schwund mit 23,6 %-Punkten höher als bei den Frauen mit 22,9 %-Punkten.

Der Vergleich der Resultate für die einzelnen Altersgruppen bietet wieder das schon von anderen Wahlen her gewohnte Bild: der Wahleifer steigt in aller Regel mit zunehmendem Alter. In der Gruppe der erstmals abstimmenden 18- bis 21jährigen Wahlberechtigten war - bedingt wohl durch den Reiz des Neuen - mit 49,5 % der Wahleifer größer als bei der darüberliegenden Altersgruppe für die 21- bis 25jährigen, die mit nur 41,4 % Wahlbeteiligung für einen Minusrekord sorgten. In den folgenden Altersgruppen nahm dann die Wahlbeteiligung stetig zu, um bei der Gruppe der Senioren im Alter von 60 und mehr Jahren den Bestwert von 72,8 % zu erreichen. Diese Altersgruppe hatte auch mit - 12,5 %-Punkten im Vergleich zu 1969 den geringsten Rückgang der Wahlbeteiligung aufzuweisen, während bei den 25- bis 35jährigen dagegen die Wahlbeteiligung um 32,2 %-Punkte abnahmen. Im Gesamtergebnis der Auswahlbezirke war die Wahlbeteiligung um 22,9 %-Punkte rückläufig.

Bei den Männern entsprach zwar die Rangfolge der Wahlbeteiligungsziffern in den einzelnen Altersgruppen der Gesamtverteilung, doch lagen die Werte für die Gruppen 18 - 21, 21 - 25, 35 - 45, 45 - 60 sowie 60 und mehr jeweils über dem Durchschnitt und nur bei der Gruppe 25 - 35 war die Wahlbeteiligung der Männer niedriger als die von Männern und Frauen zusammen. Ein entsprechend umgekehrtes Bild bietet sich bei der Betrachtung der Wahlbeteiligungsziffern der Frauenaltersgruppen. Die stärksten Rückgänge gegenüber 1969 hatten die Frauen zwischen 21 und 25 Jahren mit - 36,4 %-Punkten und die Männer zwischen 25 und 35 Jahren mit - 33,8 %-Punkten aufzuweisen.

Eine noch weitergehende Analysierung des Wählerverhaltens erlauben die nachstehenden Übersichten. Diese enthalten für Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler die %-Anteile der einzelnen Altersgruppen an der Gesamtsumme und ermöglichen somit durch den Vergleich der verschiedenen Anteile eine Beurteilung des unterschiedlichen Verhaltens.

Männer

Alter der Wahlberechtigten (von ... bis unter ... Jahre)	Von je 100 waren bei den							
	Wahlberechtigten 1975		Wählern in ausgewählten Stimmbezirken			Nichtwählern in ausgewählten Stimmbezirken		
	in der Gesamt- stadt	in ausg. Stimme- bezirken	1975	1969	Verändg. in %- Punkten	1975	1969	Verändg. in %- Punkten
	1	2	3	4	5	6	7	8
18 - 21	5,0	4,3	4,0	-	-	4,9	-	-
21 - 25	6,2	8,8	6,4	5,3	+ 1,1	12,6	14,3	- 1,7
25 - 35	18,7	20,5	15,7	22,8	- 7,1	27,9	30,2	- 2,3
35 - 45	20,3	18,8	18,5	19,4	- 0,9	19,3	15,0	+ 4,3
45 - 60	23,0	21,9	23,4	25,8	- 2,4	19,3	19,6	- 0,3
60 und mehr	26,8	25,7	32,0	26,6	+ 5,4	15,9	20,9	- 5,0

Frauen

Alter der Wahlberechtigten (von ... bis unter ... Jahre)	Von je 100 waren bei den							
	Wahlberechtigten 1975		Wählern in ausgewählten Stimmbezirken			Nichtwählern in ausgewählten Stimmbezirken		
	in der Gesamtstadt	in ausg. Stimmbezirken	1975	1969	Verändg. in %-Punkten	1975	1969	Verändg. in %-Punkten
	1	2	3	4	5	6	7	8
18 - 21	3,7	3,3	2,3	-	-	4,9	-	-
21 - 25	5,2	6,9	4,3	4,9	- 0,6	11,0	11,0	-
25 - 35	14,7	15,0	12,7	17,8	- 5,1	18,8	24,2	- 5,4
35 - 45	16,6	15,6	14,9	16,2	- 1,3	16,8	15,5	+ 1,3
45 - 60	23,9	23,1	24,3	27,5	- 3,2	21,3	21,0	+ 0,3
60 und mehr	35,9	36,1	41,6	33,5	+ 8,1	27,2	28,4	- 1,2

Männer und Frauen

Alter der Wahlberechtigten (von ... bis unter ... Jahre)	Von je 100 waren bei den							
	Wahlberechtigten 1975		Wählern in ausgewählten Stimmbezirken			Nichtwählern in ausgewählten Stimmbezirken		
	in der Gesamtstadt	in ausg. Stimmbezirken	1975	1969	Verändg. in %-Punkten	1975	1969	Verändg. in %-punkten
	1	2	3	4	5	6	7	8
18 - 21	4,3	3,8	3,0	-	-	4,9	-	-
21 - 25	5,6	7,7	5,2	5,1	+ 0,1	11,7	11,0	+ 0,7
25 - 35	16,5	17,4	14,0	20,0	- 6,0	22,8	24,2	- 1,4
35 - 45	18,3	17,0	16,4	17,6	- 1,2	17,9	15,5	+ 2,4
45 - 60	23,5	22,6	23,9	26,8	- 2,9	20,4	21,0	- 0,6
60 und mehr	31,9	31,6	37,4	30,5	+ 6,9	22,3	28,4	- 6,1

1.4 Gültige und ungültige Stimmen

Von den insgesamt abgegebenen 222.992 Stimmzetteln waren 221.971 oder 99,5 % gültig und 1.021 oder 0,5 % ungültig. Der größte Teil der ungültigen Stimmzettel wurde leer abgegeben.

Bei dem verhältnismäßig einfachen Verfahren der Oberbürgermeisterwahl war der Anteil an ungültigen Stimmen noch nie sehr hoch, eine Ausnahme bildete lediglich die erste Wahl dieser Art im Jahre 1952. Allerdings wurde damals auch zugleich der Stadtrat gewählt, so daß die Abstimmenden möglicherweise durch den zweiten Stimmzettel irritiert wurden. Erhärtet wird diese Meinung auch durch den vergleichsweise relativ hohen Anteil an ungültigen Stimmen bei der Oberbürgermeisterwahl von 1969, die ja bekanntlich zugleich mit der Bundestagswahl abgehalten wurde.

Gültige und ungültige Stimmen bei den Oberbürgermeisterwahlen 1952 - 1975

Wahl am	Abgegebene Stimmen insgesamt	d a v o n w a r e n			
		g ü l t i g		u n g ü l t i g	
		Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5
30. 3.1952	202.177	196.352	97,1	5.825	2,9
17.11.1957	230.804	229.850	99,6	954	0,4
27.10.1963	237.114	235.478	99,3	1.636	0,7
28. 9.1969	278.208	275.519	99,0	2.689	1,0
12.10.1975	222.992	221.971	99,5	1.021	0,5

Bei anderen Wahlen ist in der Regel mit höheren Ausfallquoten durch ungültige Stimmen zu rechnen. So lagen bei den letzten Bundestagswahlen die Anteile der ungültigen Stimmen zwischen 3,8 % und 0,9 % (für Erst- und Zweitstimmen zusammen), bei den Landtagswahlen zwischen 1,5 % und 2,1 % (wieder für Erst- und Zweitstimmen) und bei den Stadtratswahlen waren Ausfälle von 0,9 % bis zu 4,0 % zu verzeichnen.

2.1.5 Die Stimmenverteilung

Von den 221.971 gültigen Stimmen entfielen auf

. Dr. Andreas Urschlechter	(SPD)	126.336	=	56,9 %,
. Georg Holzbauer	(CSU)	89.933	=	40,5 %,
. Herbert Stiefvater	(DKP)	5.324	=	2,4 %,
. Roland Krollikowsky	(KPD)	378	=	0,2 %.

Damit wurde Dr. Andreas Urschlechter, nachdem mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen für ihn abgegeben wurden, zum viertel Mal zum Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg gewählt.

Der Vorsprung von Dr. Urschlechter gegenüber seinem Mitbewerber von der CSU in Höhe von 16,4 %-Punkten lag nur geringfügig über dem bei der Wahl von 1957 in Höhe von 15,0 %-Punkten. Die Spitzenwerte von 1969 mit 39,8 Punkten Abstand und von 1963 mit einem Vorsprung von 26,0 Punkten waren aus mehreren Gründen von vorneherein nicht zu erwarten. Als Hauptursachen für das Zusammenschmelzen des Vorsprungs von Dr. Urschlechter können die folgenden Faktoren angesehen werden:

- . Die CSU stellte bei dieser Wahl mit Georg Holzbauer einen in weiten Bevölkerungskreisen bekannten Bewerber; demgegenüber war bei der vorausgegangenen Wahl von 1969 Peter Preu für viele Wähler relativ unbekannt.
- . Außerdem bemühten sich bei dieser Wahl die CSU und ihr Bewerber Georg Holzbauer im Vergleich zu 1969 und 1963 besonders intensiv um die Gunst der Wähler.
- . Nach den bekanntgewordenen Umfrageergebnissen war die allgemeine wirtschaftliche und politische Lage zur Zeit der Oberbürgermeisterwahl für die CSU nicht eben ungünstig. So wurde die kommunalpolitische Entscheidung der Wähler zum Teil sicherlich auch von bundespolitischen Erwägungen überlagert.
- . Schließlich büßte Dr. Urschlechter mit Sicherheit die Stimmen solcher Wahlberechtigter ein, die der Wahl fernblieben, weil sie von vorneherein mit seiner Wiederwahl rechneten.

So ist es nicht verwunderlich, daß Georg Holzbauer mit einem Stimmenanteil von 40,5 % die Ergebnisse der beiden Vorwahlen weit übertraf (1969: Peter Preu 27,6 % und 1963: Dr. Zimmermann 34,4 %)

und wieder zu den in den Fünfzigerjahren von den SPD-Gegenkandidaten erreichten Stimmenanteilen aufschloß (1957: Dr. Bencker 42,5 % und 1952: Dr. Zitzmann 49,1 %).

Die Bewerber von kleineren Parteien bei Oberbürgermeisterwahlen erstmals seit 1963 auftretend, hatten noch nie eine ernsthafte Gewinnchance. Herbert Stiefvater, von der DKP nominiert (2,4 %) und Roland Krollikowsky von der KPD (0,2 %) erhielten zusammen 2,6 % aller gültigen Stimmen. Damit erreichten sie insgesamt nur noch rund die Hälfte des Anteiles der Drittbewerber bei den früheren Oberbürgermeisterwahlen (1969: Dr. Huber/NPD 5,0 % und 1963: Dr. Bergold/F.D.P. 5,2 %).

Zweifellos wird gerade bei Oberbürgermeisterwahlen das Verhalten der Wähler zu einem erheblichen Teil auch von der Persönlichkeit der Kandidaten beeinflusst, sodaß hier nicht nur immer deren Parteizugehörigkeit den Ausschlag für eine bestimmte Entscheidung geben muß. Ein Vergleich der von Dr. Urschlechter bei den Oberbürgermeisterwahlen erreichten Stimmenanteilen mit den Stimmenanteilen für die SPD bei den jeweils zeitlich nächstgelegenen anderen Wahlen weist für ihn stets ein erhebliches Pluskonto aus. Dies gilt auch dann, wenn bei den Vergleichen Landtagswahl 1974 mit Oberbürgermeisterwahl 1975 und Bundestagswahl 1969 mit Oberbürgermeisterwahl 1969 den Stimmenanteilen Dr. Urschlechters die zusammengefaßten Stimmenanteile von SPD und der Dr. Urschlechter unterstützenden F.D.P. gegenübergestellt werden.

Bei der Oberbürgermeisterwahl von 1975 erhielt Dr. Urschlechter einen um 14,2 %-Punkte höheren Stimmenanteil als die SPD bei der Landtagswahl von 1974, bei Zusammenfassung der SPD- und F.D.P.-Stimmenanteile von 1974 betrug das Plus für ihn immer noch 5,3 %-Punkte. Der Gegenkandidat Georg Holzbauer erreichte dagegen nur einen um 4,5 %-Punkte geringeren Stimmenanteil als die CSU bei der Landtagswahl von 1974.

Ähnlich gelagert waren die Verhältnisse bei der gleichzeitig mit der Bundestagswahl stattfindenden Wahl im Jahre 1969. Hier errang Dr. Urschlechter als Oberbürgermeisterkandidat einen um 18,7 %-Punkte höheren Stimmenanteil als die SPD, bzw. 13,1 %-Punkte mehr als SPD und F.D.P. zusammen. Der CSU-Bewerber Preu dagegen fiel gegenüber seiner Partei um 9,3 %-Punkte ab.

Für die Wahlen der Jahre 1963 und 1957 gilt, wie die nachstehende Übersicht zeigt, das Gleiche.

Die "Attraktivität" der Oberbürgermeisterkandidaten 1957 bis 1975

(Differenz Bewerberstimmenanteile - Parteistimmenanteile)

Partei	Stimmenanteile in %		+/- %- Punkte	Stimmenanteile in %		+/- %- Punkte	Stimmenanteile in %		+/- %- Punkte	Stimmenanteile in %		+/- %- Punkte
	Ober- bürger- meister- wahl 1975	Land- tags- wahl 1974		Ober- bürger- meister- wahl 1969	Bundes- tags- wahl 1969		Ober- bürger- meister- wahl 1963	Land- tags- wahl 1962		Ober- bürger- meister- wahl 1957	Bundes- tags- wahl 1957	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
SPD	56,9	42,7	+ 14,2	67,4	48,7	+ 18,7	60,4	48,8	+ 11,6	57,5	41,3	+ 16,2
SPD + F.D.P.	56,9	51,6	+ 5,3	67,4	54,3	+ 13,1	-	-	-	-	-	-
CSU	40,5	45,0	- 4,5	27,6	36,9	- 9,3	34,4	32,7	- 1,7	42,5	44,2	- 1,7
CSU und andere	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42,5	55,8	- 13,3
Bemerkungen	Bei den Oberbürgermeisterwahlen von 1975 und 1969 hatte die F.D.P. die Wahl Dr. Urschlehters unterstützt.						-			CSU-Bewerber Dr. Bencker mit den Stimmen von F.D.P., GB/BHE und BP		

2.1.6 Ergebnis der Briefwahl

Zur Feststellung des Ergebnisses der Briefwahl waren 20 Briefwahlbezirke eingerichtet worden. Es erhielten 19.275 oder 5,4 % aller Wahlberechtigten einen Wahlschein. Von diesen Wahlscheinen wurden 119 in normalen Wahllokalen eingenommen, somit verblieb ein Rest von 19.156 für die Abstimmung per Briefwahl. Da aber beim Wahlamt nur 18.353 Wahlbriefe eingingen, blieben 773 der ausgegebenen Wahlscheine ungenützt. Von den 18.353 beim Wahlamt eingegangenen Wahlbriefen gingen 119 verspätet ein und weitere 321 mußten von den Briefwahlvorständen wegen Formfehlern zurückgewiesen werden, sodaß an der Wahl schließlich noch 17.943 Briefwähler beteiligt waren. Fast 7 % aller ausgegebenen Wahlscheine fielen damit aus.

Der Anteil an ungültigen Stimmen betrug bei den Briefwählern 0,3 %, bei allen Wählern 0,5 %. Die Briefwähler machten 8,0 % aller Wähler aus. Bei der Wahl im Jahre 1969 betrug der Briefwähleranteil nur 7,2 %, obschon damals die Bundestagswahl gleichzeitig abgehalten wurde.

Die Gegenüberstellung von Briefwahlergebnis und Gesamtergebnis zeigt wieder, daß unter diesem Personenkreis die Anhänger der CSU überproportional vertreten sind.

	<u>Dr. Urschlechter</u> (SPD)	<u>Holzbauer</u> (CSU)	<u>Stiefvater</u> (DKP)	<u>Krollikowsky</u> (KPD)
Stimmenanteile				
aus der Briefwahl	47,7	50,6	1,5	0,2
insgesamt	56,9	40,5	2,4	0,2

Die Briefwahlergebnisse der letzten drei Oberbürgermeisterwahlen

Wahl am	Briefwähler		Stimmenanteile in %					
	Zahl	in % aller Wähler	SPD-Bewerber		CSU-Bewerber		sonstige zus.	
			Brief- wahl	ins- ges.	Brief- wahl	ins- ges.	Brief- wahl	ins- ges.
	1	2	3	4	5	6	7	8
27.10.1963	6.279	2,6	43,9	60,4	51,6	34,4	4,5	5,2
28. 9.1969	20.228	7,2	61,9	67,4	33,9	27,6	4,3	5,0
12.10.1975	17.943	8,0	47,7	56,9	50,6	40,5	1,7	2,6

2.2 Ergebnis in den Stadtteilen

Das Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl für die zehn Nürnberger Stadtteile in absoluten Zahlen befindet sich im Tabellenanhang. Es darf außerdem auf die kartographische Darstellung in diesem Abschnitt hingewiesen werden.

Dr. Urschlechter war mit 61,6 % Stimmenanteil im Stadtteil 1 (weit. Innenstadtgürtel Süd) am erfolgreichsten, er schnitt außerdem in den Stadtteilen 2 (weit. Innenstadtgürtel West, Nord und Ost) mit 60,4 % und 3 (südöstliche Außenstadt) mit 60,0 % außergewöhnlich gut ab. Die wenigsten Anhänger fand Dr. Urschlechter im Stadtteil 9 (östliche Außenstadt) mit 47,5 %, dies war auch der einzige Stadtteil mit einer Mehrheit für Georg Holzbauer, in den übrigen neun Stadtteilen belegte Dr. Urschlechter den ersten Platz.

Die folgende Zusammenstellung der Stimmenanteile in den Stadtteilen bei den Wahlen seit der Oberbürgermeisterwahl 1969 ergibt, daß Dr. Urschlechter im Vergleich zu der am weitesten zurückliegenden Wahl von 1969 überall Stimmeneinbußen hinnehmen mußte.

Diese waren mit - 15,5 %-Punkten am höchsten im Stadtteil 7 (nordwestliche Außenstadt und mit - 6,7 %-Punkten im Stadtteil 1 (weit. Innenstadtgürtel Süd) am geringsten.

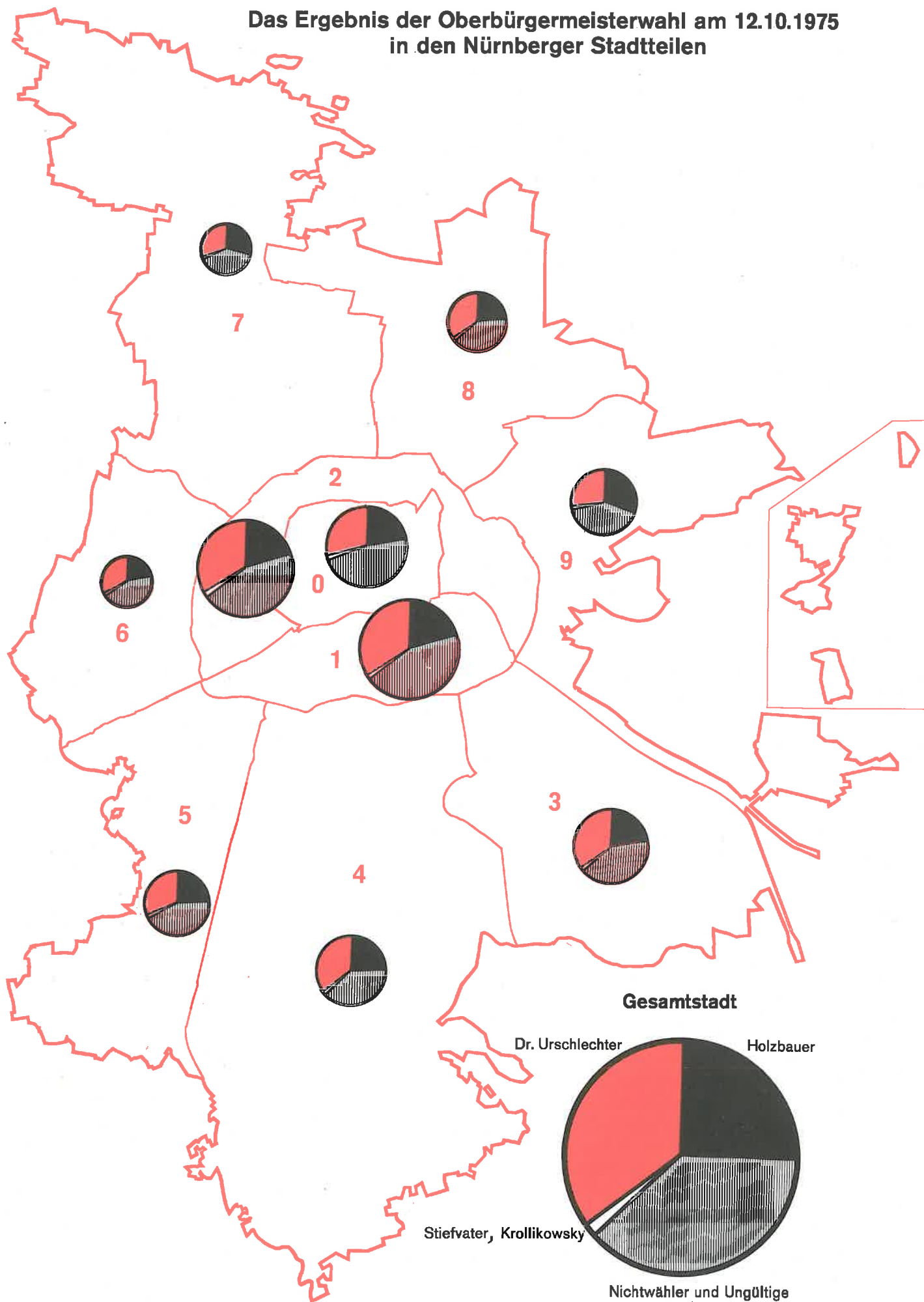
Dagegen konnte Dr. Urschlechter in allen Stadtteilen wesentlich höhere Stimmenanteile erreichen als die SPD bei der Landtagswahl von 1974. Besonders ausgeprägt war der Zuwachs in den Stadtteilen 2 (weit. Innenstadtgürtel West, Nord und Ost) mit + 15,3 %-Punkten, 1 (weit. Innenstadtgürtel Süd) mit + 15,0 %-Punkten und 0 (Altstadt und engere Innenstadt) mit + 14,9 %-Punkten. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang auch der Gewinn von 14,7 %-Punkten im Bereich der CSU-Domäne des Stadtteils 9 (östliche Außenstadt). Die geringste Stimmenzuwachsrate im Rahmen dieses Vergleichs ergab sich mit immerhin noch 11,2 %-Punkten im Stadtteil 4 (südliche Außenstadt).

Stimmenanteile Dr. Urschlechters bzw. der SPD von 1969 bis 1975 in den Stadtteilen ¹⁾

Stadtteil		Wahl					Veränderung in %-Punkten 1975 zu	
		OB- Wahl 1969	Stadt- rat 1972	Bundes- tag 1972	Land- tag 1974	OB- Wahl 1975		
		1	2	3	4	5	1969	1974
Nr.	Bezeichnung							
0	Altstadt u. engere Innenstadt	67,5	52,1	49,3	40,9	55,8	- 11,7	+ 14,9
1	Weit. Innenstadtgürtel Süd	68,3	58,3	55,7	46,6	61,6	- 6,7	+ 15,0
2	Weit. Innenstadtg. West, Nord, Ost	69,0	57,6	54,5	45,1	60,4	- 8,6	+ 15,3
3	Südöstliche Außenstadt	70,5	59,0	55,8	46,0	60,0	- 10,5	+ 14,0
4	Südliche Außenstadt	71,4	60,4	56,5	47,1	58,3	- 13,1	+ 11,2
5	Südwestliche Außenstadt	66,9	54,8	51,7	41,9	55,3	- 11,6	+ 13,4
6	Westliche Außenstadt	68,4	57,5	53,9	44,9	59,7	- 8,7	+ 14,8
7	Nordwestliche Außenstadt	66,8	54,5	48,6	38,8	51,3	- 15,5	+ 12,5
8	Nordöstliche Außenstadt	69,1	57,0	53,7	45,3	58,4	- 10,7	+ 13,1
9	Östliche Außenstadt	60,8	42,7	41,1	32,8	47,5	- 13,3	+ 14,7
Gesamtstadt		67,4	55,1	52,0	42,7	56,9	- 10,5	+ 14,2

1) 1969 ohne die nach der Gebietsreform 1972 angegliederten Gemeinden und Gemeindeteile.

Das Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl am 12.10.1975 in den Nürnberger Stadtteilen



Georg Holzbauer erzielte im Stadtteil 9 (östliche Außenstadt) mit 50,6 % sein bestes Stadtteilsergebnis. Er hatte hier gegenüber Dr. Urschlechter einen Vorsprung von 3,1 %-Punkten aufzuweisen. Sein eigenes Gesamtstadtergebnis übertraf er in diesem Stadtteil um 10,1 %-Punkte. Ein weiteres sehr gutes Ergebnis erreichte Georg Holzbauer im Stadtteil 7 (nordwestliche Außenstadt) mit 47,3 % Stimmenanteil. Die niedrigsten Stimmenanteile entfielen auf ihn in den Stadtteilen 1 (weit. Innenstadtgürtel Süd) mit 35,8 % und 2 (weit. Innenstadtgürtel West, Nord und Ost) mit 36,4 %.

Der wiederum angestellte Vergleich der Stimmenanteile bei den Wahlen seit 1969 weist aus, daß Georg Holzbauer in allen Stadtteilen weitaus höhere Stimmenanteile erhielt als der damalige CSU-Bewerber Preu. Die Gewinne von Georg Holzbauer lagen zwischen 19,2 %-Punkten im Stadtteil 7 (nordwestliche Außenstadt) und 9,2 %-Punkten im Stadtteil 1 (weit. Innenstadtgürtel Süd).

In keinem der Stadtteile vermochte Georg Holzbauer indes die hohen von der CSU bei der Landtagswahl von 1974 erzielten Stimmenanteile wieder zu erreichen. Hierbei lagen seine Verluste allerdings nicht auf dem gleichen Niveau wie die Gewinne von Dr. Urschlechter, bei dem sich hier die Unterstützung durch die F.D.P. bemerkbar machte. Georg Holzbauer hatte im Stadtteil 1 (weit. Innenstadtgürtel Süd) mit - 6,4 %-Punkten die höchste und in den Stadtteilen 7 (nordwestliche Außenstadt) und 9 (östliche Außenstadt) mit - 2,4 %-Punkten die niedrigsten Verluste gegenüber den CSU-Anteilen bei der Landtagswahl von 1974.

Herbert Stiefvater (DKP) war mit 3,0 % Stimmenanteil im Stadtteil Nr. 2 (weit. Innenstadtgürtel West, Nord, Ost) am erfolgreichsten und schnitt auch im Stadtteil Nr. 5 (südwestliche Außenstadt) mit 2,8 % noch relativ gut ab. Verhältnismäßig am wenigsten Stimmen erhielt er im Stadtteil Nr. 7 (nordwestliche Außenstadt) mit 1,2 %.

Roland Krollikowsky (KPD) erhielt in acht Stadtteilen 0,2 % und in zwei Stadtteilen nur 0,1 % der gültigen Stimmen.

Stimmenanteile von G. Holzbauer (1969: P. Preu) bzw. der CSU
von 1969 bis 1975 in den Stadtteilen

Stadtteil		Wahl					Veränderung in %-Punkten 1975 zu	
		OB- Wahl 1969	Stadt- rat 1972	Bundes- tag 1972	Land- tag 1974	OB- Wahl 1975	1969	1974
		1	2	3	4	5	6	7
Nr.	Bezeichnung							
0	Altstadt u. engere Innenstadt	28,3	35,9	39,7	46,0	41,3	+ 13,0	- 4,7
1	Weit. Innenstadtgürtel Süd	26,6	31,9	35,5	42,2	35,8	+ 9,2	- 6,4
2	Weit. Innenstadtg. West,Nord,Ost	25,9	32,0	35,6	42,7	36,4	+ 10,5	- 6,3
3	Südöstliche Außenstadt	24,8	31,4	34,1	42,4	37,3	+ 12,5	- 5,1
4	Südliche Außenstadt	24,1	30,7	33,7	41,4	38,9	+ 14,8	- 2,5
5	Südwestliche Außenstadt	28,3	35,2	37,9	45,3	41,8	+ 13,5	- 3,5
6	Westliche Außenstadt	26,7	32,5	36,5	43,0	37,8	+ 11,1	- 5,2
7	Nordwestliche Außenstadt	28,1	36,3	41,4	49,7	47,3	+ 19,2	- 2,4
8	Nordöstliche Außenstadt	26,4	31,6	34,7	42,2	39,0	+ 12,6	- 3,2
9	Östliche Außenstadt	34,4	42,1	45,3	53,0	50,6	+ 16,2	- 2,4
Gesamtstadt		27,6	34,3	37,5	45,0	40,5	+ 12,9	- 4,5

2.3 Das Ergebnis in den Bezirken

Als kleinste gebietliche Unterteilung, die einen Vergleich von Wahlergebnissen über eine längere Zeitspanne hinweg ermöglichte, steht die Einteilung des Stadtgebiets in Bezirke zur Verfügung. Für die Stimmbezirke sind solche längerfristigen Zeitreihen nicht möglich, weil die Abgrenzung der Stimmbezirke von Wahl zu Wahl als Folge der unterschiedlichen Bevölkerungsverteilung laufenden Änderungen unterworfen ist. Es wird daher in diesem Abschnitt besonderer Wert auf den Vergleich mit früheren Wahlergebnissen gelegt, der innergebietliche Vergleich dagegen wird im wesentlichen im abschließenden Kapitel mit den Stimmbezirksergebnissen behandelt. Für einige der 86 Bezirke können keine Ergebnisse nachgewiesen werden, da sie entweder ganz unbewohnt sind (Nr. 33, 34 und 87) oder nur wenige wahlberechtigte Einwohner aufzuweisen haben, die dann in Stimmbezirken benachbarter Bezirke mitaufgeführt wurden (Nr. 41 und 42 sind bei Nr. 40 mitenthalten). Zu vorliegendem Abschnitt werden somit stets nur die Werte für 81 Bezirke mitgeteilt.

Die Wahlbeteiligung lag in den Bezirken zwischen 47,0 % im Bezirk Nr. 47 (Maiach) und 73,3 % im Bezirk Nr. 45 (Gartenstadt). Am stärksten besetzt war die Gruppe mit einer Wahlbeteiligung zwischen 60 und 62 % mit 18 Bezirken, in 13 Bezirken bewegte sich

NÜRNBERG

STADTTEILE · BEZIRKE

EINTEILUNG GEM. STADTRATSBESCHL. VOM 18.12.68 UND 24.7.74
STADT NÜRNBERG · AMT FÜR STADTFORSCHUNG UND STATISTIK

STAND SEPT. 1974

M = 1 : 60 000

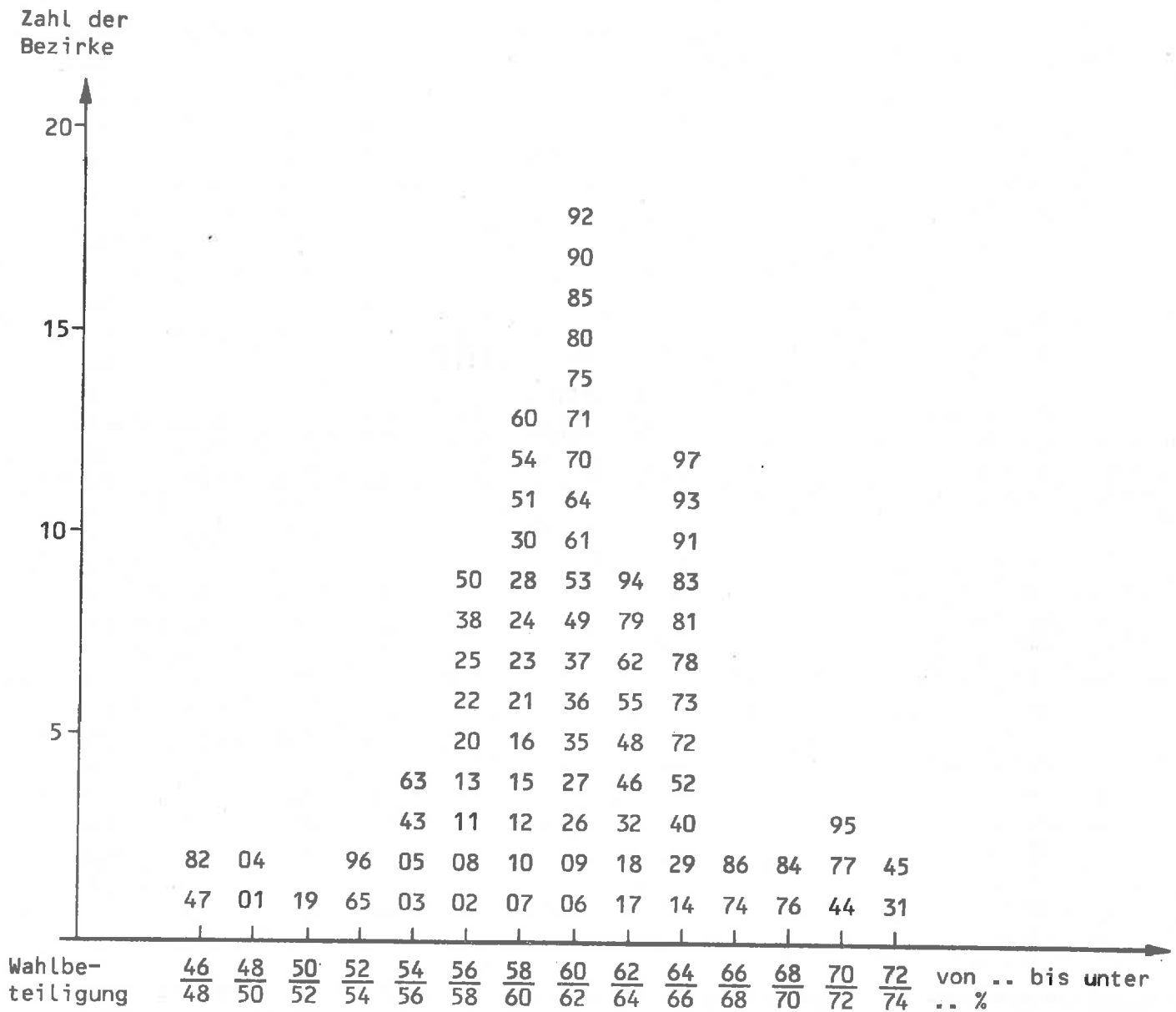
ZEICHENERKLÄRUNG

STADTTEIL		2
BEZIRK		21



die Wahlbeteiligung zwischen 58 und 60 %. Auch die Wahlbeteiligung zwischen 64 und 66 % kam in 12 Bezirken noch relativ häufig vor.

Die Wahlbeteiligung in den Bezirken



In 65 von insgesamt 81 Bezirken lag Dr. Urschlechter auf Platz 1, gefolgt jeweils von G. Holzbauer, der seinerseits in 16 Bezirken die höchste Stimmenzahl erreichte. H. Stiefvater lag weit abgeschlagen jeweils auf Platz 3 und R. Krollikowsky mußte sich in allen Bezirken mit dem letzten Rang begnügen.

0 = geringe Veränderung
 = bes. starke Abnahme Wöhl., bes. starke Zunahme Holzg.
 - 20 -
 gegen 1969

Vergleich der Stimmenanteile von 1975 mit den Anteilen bei der Oberbürger-

B e z i r k		Dr. A. Urschlechter (SPD) erhielt				G. Holzbauer (CSU) erhielt		
		1975	d.s.+/-...%-Punkte gegenüber			1975	d.s.+/-...%-Punkte gegenüber	
			Ober- bürger- meister- wahl 1969	Landtagswahl 1974			Ober- bürger- meister- wahl 1969	Land- tags- wahl 1974
				SPD	SPD + F.D.P.			
Nr.	Bezeichnung	1	2	3	4	5	6	7
1	Altstadt, St. Lorenz	53,5	- 9,8	+ 15,1	+ 6,5	42,6	+ 12,4	- 6,1
2	Marienvorstadt	50,6	- 7,2	+ 16,1	+ 5,6	48,3	+ 13,8	- 3,5
3	Tafelhof	56,0	- 7,1	+ 10,5	+ 1,5	42,2	+ 10,3	- 1,0
4	Gostenhof	62,5	- 6,6	+ 15,0	+ 8,4	33,7	+ 8,7	- 7,8
5	Himpfelshof	52,4	- 11,0	+ 13,5	+ 4,3	43,6	+ 14,5	- 5,3
6	Altstadt, St. Sebald	58,1	- 9,7	+ 14,5	+ 5,3	39,1	+ 12,4	- 4,2
7	St. Johannis	54,5	- 11,4	+ 15,6	+ 5,6	42,5	+ 14,8	- 4,7
8	Pirckheimerstraße	50,9	- 11,5	+ 16,2	+ 4,0	47,2	+ 15,0	- 2,7
9	Wöhrd	57,3	- 9,6	+ 15,0	+ 5,6	40,1	+ 12,6	- 4,7
10	Ludwigsfeld	62,6	- 10,4	+ 13,2	+ 5,1	34,8	+ 12,1	- 4,2
11	Glockenhof	60,0	- 8,2	+ 15,4	+ 6,7	37,5	+ 11,2	- 5,7
12	Guntherstraße	48,2	- 9,6	+ 16,7	+ 6,5	50,6	+ 14,2	- 5,0
13	Galgenhof	59,2	- 6,3	+ 15,9	+ 7,8	38,2	+ 9,7	- 6,7
14	Hummelstein	64,2	- 4,7	+ 15,8	+ 8,4	33,7	+ 7,6	- 7,4
15	Gugelstraße	69,2	- 4,8	+ 14,2	+ 7,7	27,9	+ 6,6	- 7,2
16	Steinbühl	64,2	- 4,3	+ 15,6	+ 8,0	32,6	+ 6,5	- 7,5
17	Gibitzenhof	58,5	- 4,9	+ 12,2	+ 6,4	38,7	+ 6,4	- 5,9
18	Sandreuth	67,9	- 9,2	+ 13,1	+ 5,5	28,3	+ 8,2	- 3,8
19	Schweinau	59,7	- 10,5	+ 13,3	+ 7,3	37,7	+ 11,8	- 6,8
20	St. Leonhard	62,4	- 7,5	+ 15,3	+ 7,9	35,0	+ 10,7	- 5,6
21	Sündersbühl	67,0	- 2,6	+ 13,4	+ 7,7	28,8	+ 5,2	- 6,9
22	Bärenschanze	62,5	- 8,7	+ 12,4	+ 7,0	33,5	+ 8,9	- 6,6
23	Sandberg	61,3	- 8,6	+ 16,0	+ 8,6	34,9	+ 9,5	- 7,9
24	Bielingplatz	53,0	- 14,6	+ 17,1	+ 6,5	43,8	+ 16,2	- 5,6
25	Uhlandstraße	63,8	- 6,1	+ 16,7	+ 8,7	32,5	+ 7,9	- 8,5
26	Maxfeld	53,7	- 11,2	+ 15,5	+ 5,7	43,9	+ 13,9	- 4,8
27	Veilhof	61,8	- 7,9	+ 15,0	+ 6,6	34,9	+ 9,5	- 6,1
28	Tullnau	62,3	- 11,9	+ 14,6	+ 5,6	35,0	+ 12,6	- 5,1
29	Gleißhammer	53,4	- 8,0	+ 16,3	+ 5,0	44,6	+ 11,0	- 4,5
30	Dutzendteich	49,1	- 12,7	+ 13,5	+ 2,5	48,9	+ 17,9	- 0,3
31	Zollhaus	67,5	- 4,3	+ 11,7	+ 5,5	31,3	+ 6,5	- 4,4
32	Langwasser Nordwest	61,1	- 10,6	+ 15,7	+ 6,8	36,2	+ 12,4	- 6,9
35	Altenfurt Nord	50,9	- 14,2	+ 8,9	+ 2,8	47,6	+ 17,4	- 1,5
36	Langwasser Südost	61,6	- 10,1	+ 14,6	+ 5,5	35,0	+ 11,3	- 5,5
37	Langwasser Südwest	63,1	- 7,4	+ 14,7	+ 6,0	33,4	+ 9,2	- 6,2
38	Altenfurt, Moorenbrunn	50,0	.	+ 12,2	+ 2,5	48,4	.	- 1,7
40	Hasenbuck	64,2	- 3,9	+ 13,3	+ 6,6	33,2	+ 6,6	- 5,4
43	Dianastraße	67,4	- 6,1	+ 16,1	+ 10,8	29,1	+ 7,0	- 9,3
44	Trierer Straße	50,0	- 11,7	+ 9,2	+ 0,4	47,4	+ 14,0	+ 0,5
45	Gartenstadt	72,4	- 6,3	+ 8,8	+ 2,6	24,2	+ 6,6	- 2,8

1) Für die erst 1972 angegliederten Bezirke wurden in den Spalten 2 und 6 Punkte (.) gesetzt.

meisterwahl 1969 und bei der Landtagswahl 1974 in den Bezirken ¹⁾

Bezirk		Dr. A. Urschlechter (SPD) erhielt				G. Holzbauer (CSU) erhielt		
		1975	d.s.+/-...%-Punkte gegenüber			1975	d.s.+/-...%-Punkte gegenüber	
			Ober- bürger- meister- wahl 1969	Landtagswahl 1974			Ober- bürger- meister- wahl 1969	Land- tags- wahl 1974
				SPD	SPD + F.D.P.			
Nr.	Bezeichnung	1	2	3	4	5	6	7
46	Werderau	68,2	- 7,1	+ 12,0	+ 3,4	27,2	+ 6,7	- 3,6
47	Maiach	59,3	- 2,3	+ 11,5	+ 8,9	36,0	+ 6,3	- 7,4
48	Katzwang	46,6	.	+ 11,4	+ 0,9	51,9	.	+ 0,2
49	Kornburg und Worzeldorf	46,7	.	+ 12,2	+ 1,7	51,3	.	- 2,0
50	Hohe Marter	63,2	- 8,4	+ 13,9	+ 7,1	34,3	+ 10,9	- 6,3
51	Röthenbach West	60,6	- 12,5	+ 15,6	+ 5,6	36,9	+ 14,4	- 4,9
52	Röthenbach Ost	49,1	- 10,0	+ 12,9	+ 1,9	49,3	+ 13,2	- 0,6
53	Eibach	50,5	- 12,3	+ 13,3	+ 3,8	47,5	+ 14,9	- 2,6
54	Reichelsdorf	55,1	- 12,6	+ 11,2	+ 2,7	38,7	+ 11,5	- 3,7
55	Krottenbach	58,8	- 16,5	+ 14,2	+ 4,5	39,5	+ 19,7	- 2,7
60	Großreuth/Schweinau	56,9	- 8,4	+ 14,8	+ 5,9	41,3	+ 12,5	- 4,6
61	Gebersdorf	59,3	- 10,6	+ 12,1	+ 4,8	38,7	+ 14,4	- 2,2
62	Gaismannshof	51,7	- 10,4	+ 13,9	+ 3,8	45,9	+ 12,9	- 2,3
63	Höfen	58,7	- 11,3	+ 15,2	+ 8,0	39,0	+ 13,5	- 6,7
64	Eberhardshof	66,6	- 5,2	+ 16,3	+ 8,3	30,7	+ 7,0	- 7,2
65	Muggenhof	55,4	- 13,3	+ 11,4	+ 5,8	40,6	+ 13,0	- 4,5
70	Westfriedhof	65,2	- 4,9	+ 17,7	+ 8,1	32,1	+ 8,2	- 6,5
71	Schniegling	58,4	- 14,1	+ 12,0	+ 3,4	39,9	+ 17,7	- 1,7
72	Wetzendorf	48,8	- 12,4	+ 14,5	+ 4,6	49,7	+ 17,2	- 1,5
73	Buch	53,9	- 15,4	+ 18,0	+ 10,8	45,1	+ 19,6	- 8,7
74	Thon	46,6	- 15,3	+ 11,5	+ 2,7	51,6	+ 18,4	- 1,5
75	Almoshof	45,3	- 20,5	+ 10,6	+ 5,2	53,4	+ 21,9	- 3,2
76	Kraftshof	63,2	.	+ 15,6	+ 9,2	35,6	.	- 8,2
77	Neunhof	49,0	.	+ 11,7	+ 4,7	50,1	.	- 3,7
78	Boxdorf	53,7	.	+ 10,8	+ 1,9	45,5	.	+ 0,0
79	Großgründlach	48,0	.	+ 11,3	+ 1,6	51,1	.	- 0,6
80	Schleifweg	46,0	- 15,3	+ 8,5	- 1,3	51,7	+ 18,7	+ 1,6
81	Schoppershof	61,5	- 10,6	+ 13,9	+ 5,1	35,2	+ 12,0	- 4,5
82	Schafhof	57,3	- 14,1	+ 16,4	+ 6,8	39,4	+ 16,7	- 5,9
83	Marienberg	46,8	- 11,4	+ 14,8	+ 3,5	50,6	+ 14,2	- 3,3
84	Ziegelstein	59,8	- 9,9	+ 12,4	+ 4,4	38,0	+ 11,3	- 3,2
85	Mooshof	54,3	- 10,6	+ 14,3	+ 1,9	43,1	+ 11,5	- 2,4
86	Buchenbühl	72,4	- 3,5	+ 11,7	+ 3,5	25,6	+ 5,1	- 2,3
90	St. Jobst	47,1	- 16,0	+ 13,0	+ 2,4	49,7	+ 17,8	- 2,9
91	Erlenstegen	37,3	- 14,0	+ 18,0	+ 4,3	61,4	+ 17,3	- 3,7
92	Mögeldorf	51,2	- 12,4	+ 17,7	+ 5,5	46,5	+ 14,9	- 4,4
93	Schmausenbuckstraße	36,5	- 13,5	+ 14,6	+ 2,0	62,2	+ 17,7	- 1,4
94	Laufamholz	48,0	- 15,9	+ 12,4	+ 1,0	50,4	+ 20,1	+ 0,1
95	Zerzabelshof	52,9	- 9,6	+ 15,2	+ 3,8	45,4	+ 12,0	- 3,1
96	Fischbach	49,4	.	+ 11,4	+ 0,6	47,7	.	- 0,8
97	Brunn	44,7	.	+ 15,0	+ 4,7	54,3	.	- 2,3
99	Briefwahl	47,7	- 14,2	+ 14,7	+ 4,1	50,6	+ 16,7	- 3,3
Gesamtstadt		56,9	- 10,5	+ 14,2	+ 5,3	40,5	+ 12,9	- 4,5

Dr. Urschlechter erreichte in den Bezirken Nr. 45 (Gartenstadt) und Nr. 86 (Buchenbühl) mit 74,2 % die höchsten Stimmenanteile. Den geringsten Zuspruch fand seine Bewerbung im Bezirk Nr. 93 (Mögeldorf) mit 36,5 %. Im Vergleich zur Oberbürgermeisterwahl von 1969 nahmen die Stimmenanteile für Dr. Urschlechter in allen Bezirken ab. Die Verluste bewegten sich zwischen 20,5 %-Punkten im Bezirk Nr. 75 (Almoshof) und 2,3 %-Punkten im Bezirk Nr. 47 (Maiach). Im Vergleich zu den bei der Landtagswahl von 1974 von der SPD erzielten Stimmenanteilen dagegen ergaben sich für Dr. Urschlechter dagegen in allen Bezirken des Stadtgebietes erhebliche Stimmengewinne. Sie reichten von 8,8 %-Punkten im Bezirk Nr. 45 (Gartenstadt) bis zu 18,0 %-Punkten in den Bezirken Nr. 73 (Buch) und Nr. 91 (Erlenstegen). Bei Gegenüberstellung des bei der Landtagswahl von SPD und F.D.P. zusammen erreichten Stimmenanteiles und dem Stimmenanteil Dr. Urschlecters ergab sich für diesen in einem Bezirk, ein geringer Verlust (- 1,3 %-Punkte im Bezirk Nr. 80/Schleifweg), in den 80 anderen Bezirken des Stadtgebietes jedoch durchwegs Gewinne bis zu maximal 10,8 %-Punkten im Bezirk Nr. 73 (Buch).

Stimmenanteile von Dr. A. Urschlechter (SPD) in den Bezirken

von .. % bis unter .. %	in den Bezirken Nr.	Zahl der Bezirke
35 - 40	91, 93	2
40 - 45	97	1
45 - 50	12, 30, 38, 44, 48, 49, 52, 72, 74, 75, 77, 79, 80, 83, 90, 94, 96	17
50 - 55	01, 02, 05, 07, 08, 24, 26, 29, 35, 53, 62, 73, 78, 85, 92, 95	16
55 - 60	03, 06, 09, 11, 13, 17, 19, 47, 54, 55, 60, 61, 63, 65, 71, 82, 84	17
60 - 65	04, 10, 14, 16, 20, 22, 23, 25, 27, 28, 32, 36, 37, 40, 50, 51, 70, 76, 81	19
65 - 70	15, 18, 21, 31, 43, 46, 64	7
70 - 75	45, 86	2

Höchstwerte: 72,4 % in den Bezirken 45 (Gartenstadt) und
86 (Buchenbühl)

Niedrigstwert: 36,5 % im Bezirk 93 (Mögeldorf)

Gesamtstadt: 56,9 %

Georg Holzbauer war am erfolgreichsten im Bezirk Nr. 93 (Mögel-
dorf) mit 62,2 %. Die wenigsten Stimmen erhielt er im Bezirk
Nr. 45 (Gartenstadt) mit 24,2 %. Im Vergleich zur Oberbürger-
meisterwahl von 1969 erzielte er in allen Bezirken wesentlich
höhere Stimmenanteile als der seinerzeitige CSU-Bewerber Preu.
Die Stimmengewinne bewegten sich zwischen 21,9 %-Punkten im Be-
zirk Nr. 75 (Almoshof) und 5,1 %-Punkten im Bezirk Nr. 86 (Bu-
chenbühl). Die von der CSU bei der Landtagswahl von 1974 erreich-
ten hohen Stimmenanteile konnte Holzbauer in 4 Bezirken noch ge-
ringfügig übertreffen (darunter um 1,6 %-Punkte im Bezirk Nr. 80/
Schleifweg und um 0,5 %-Punkte im Bezirk Nr. 44/Trierer Straße),
in einem Bezirk (Nr. 78/Boxdorf) blieb der Stimmenanteil gleich,
in den übrigen 76 Bezirken dagegen waren Stimmenabnahmen bis zu
einer maximalen Höhe von 9,3 %-Punkten im Bezirk Nr. 43 (Diana-
straße) zu verzeichnen.

Stimmenanteile von G. Holzbauer (CSU) in den Bezirken

von .. % bis unter .. %	in den Bezirken Nr.	Zahl der Bezirke
20 - 25	45	1
25 - 30	15, 18, 21, 43, 46, 86	6
30 - 35	04, 10, 14, 16, 20, 22, 23, 25, 27, 28, 31, 36, 37, 40, 50, 64, 70	17
35 - 40	06, 11, 13, 17, 19, 32, 47, 51, 54, 55, 61, 63, 71, 76, 81, 82, 84	17
40 - 45	01, 03, 05, 07, 09, 24, 26, 29, 60, 65, 85	11
45 - 50	02, 08, 30, 35, 38, 44, 52, 53, 62, 72, 73, 78, 90, 92, 95, 96	16
50 - 55	12, 48, 49, 74, 75, 77, 79, 80, 83, 84, 97	11
55 - 60		0
60 - 65	91, 93	2

Höchstwert: 62,2 % im Bezirk 93 (Mögeldorf)
Niedrigstwert: 24,2 % im Bezirk 45 (Gartenstadt)
Gesamtstadt: 40,5 %

Herbert Stiefvater von der DKP war am stärksten im Bezirk Nr. 54 (Reichelsdorf) mit 6,0 %. Nur 0,5 % aller Stimmen erhielt er im Bezirk Nr. 97 (Brunn). In 28 von 81 Bezirken lagen seine Stimmenanteile zwischen 2 und 3 %, in 26 Bezirken bewegten sie sich zwischen 1 und 2 %.

Stimmenanteile von H. Stiefvater (DKP) in den Bezirken

von ... % bis unter ... %	in ... Bezirken
unter 1	7
1 - 2	26
2 - 3	28
3 - 4	16
4 - 5	3
5 und mehr	1

Höchstwert: 6,0 % im Bezirk 54 (Reichelsdorf)

Niedrigstwert: 0,5 % im Bezirk 97 (Brunn)

Gesamtstadt: 2,4 %

Für Roland Krollikowsky, den Bewerber der KPD, reichte die Erfolgsskala nur bis zu einem Stimmenanteil von 0,5 %, wobei dieser "Höchstwert" durch eine gültige Stimme im kleinen Bezirk Nr. 97 (Brunn) zustandekam. In 11 Bezirken wurden überhaupt keine Stimmen für Krollikowsky abgegeben.

2.4 Ergebnis in den Stimmbezirken

Im folgenden Tabellenanhang sind für alle 273 Stimmbezirke sowie für die 20 Briefwahlbezirke die wesentlichen Zahlenangaben zusammengefaßt. Über die Lage und die flächenmäßige Ausdehnung der Stimmbezirke informiert die beigegebene Karte "OBERBÜRGERMEISTERWAHL 1975 - Stadtgebietseinteilung in Stimmbezirke". Soweit einzelne Stimmbezirke im nachfolgenden Text angesprochen werden, sind neben den Nummern der Stimmbezirke auch stets einige repräsentative Straßen- oder sonstige Ortsbezeichnungen als Orientierungshilfe angegeben.



OBERBÜRGERMEISTERWAHL 1975
Stadtgebietseinteilung in Stimmbezirke

Maßstab M=1:50.000

Herausgeber: Amt für Stadtforschung und Statistik-Nürnberg

Kartengrundlage: Stadtkarte des Stadtvermessungsamtes Nürnberg

Die Wahlbeteiligung bewegte sich in den Stimmbezirken zwischen einem Höchstwert von 79,0 % (Nr. 4531 - Gartenstadt nördlicher Teil) und einem Minimalwert von nur 35,5 % (Nr. 8211 - Schafhof). Die meisten der Stimmbezirke wiesen eine Wahlbeteiligung von 55 % bis 60 % auf, es folgte die Gruppe mit einer Wahlbeteiligung zwischen 60 % und 65 %. Relativ gut besetzt waren auch noch die Größenklassen zwischen 65 % und 70 % sowie zwischen 50 % und 55 %.

Wahlbeteiligung in den Stimmbezirken

von ... % bis unter ... %	in ... Stimmbezirken	
	Zahl	%
unter 45	2	0,7
45 - 50	9	3,3
50 - 55	30	11,1
55 - 60	83	30,4
60 - 65	79	28,9
65 - 70	52	19,0
70 - 75	13	4,8
75 und mehr	5	1,8

Zur Durchleuchtung der Zusammenhänge zwischen dem Alter der Wahlberechtigten und der Wahlbeteiligung wurden für die einzelnen Stimmbezirke die Anteile der Wahlberechtigten zwischen 18 und 25 Jahren sowie der über 60-jährigen ermittelt (vgl. Tabelle im Anhang auf S. 46). Die Korrelationsrechnung bestätigte die vorher auf empirischem Weg gewonnenen Erkenntnisse: Bei der Jungwählergruppe besteht ein negativer Zusammenhang zur Wahlbeteiligung, bei den über 60-jährigen eine - wenn auch deutlich schwächere - positive Abhängigkeit. ¹⁾

Bei einem Anteil von 0,5 % ungültigen Stimmen im Gesamtstadtergebnis ergaben sich in den einzelnen Stimmbezirken folgende Werte:

¹⁾ Wahlbeteiligung/Anteil der 18- bis 25-jährigen: $r = -0,36810$;
Wahlbeteiligung/Anteil der über 60-jährigen: $r = 0,20436$.

Anteil der ungültigen Stimmen in den Stimmbezirken

% - Anteile	Stimmbezirke	
	Zahl	%
"keine"	14	5,1
0,1 - 0,2	43	15,8
0,3 - 0,4	83	30,4
0,5 - 0,6	65	23,8
0,7 - 0,8	40	14,7
0,9 - 1,0	14	5,1
1,0 und mehr	14	5,1

Den Höchstanteil an ungültigen Stimmen gab es mit 2,5 % im Stimmbezirk Nr. 7301 (Schnepfenreuth).

Dr. Urschlechter erhielt in 222 von 273 Stimmbezirken den höchsten Stimmenanteil, in den verbleibenden 51 Stimmbezirken (= 19 % aller Stimmbezirke) mußte er sich dagegen hinter Georg Holzbauer mit dem zweiten Platz begnügen. Bei der Oberbürgermeisterwahl von 1969 hatte der CSU-Bewerber Preu nur in 1 % der Stimmbezirke den ersten Rang erreichen können.

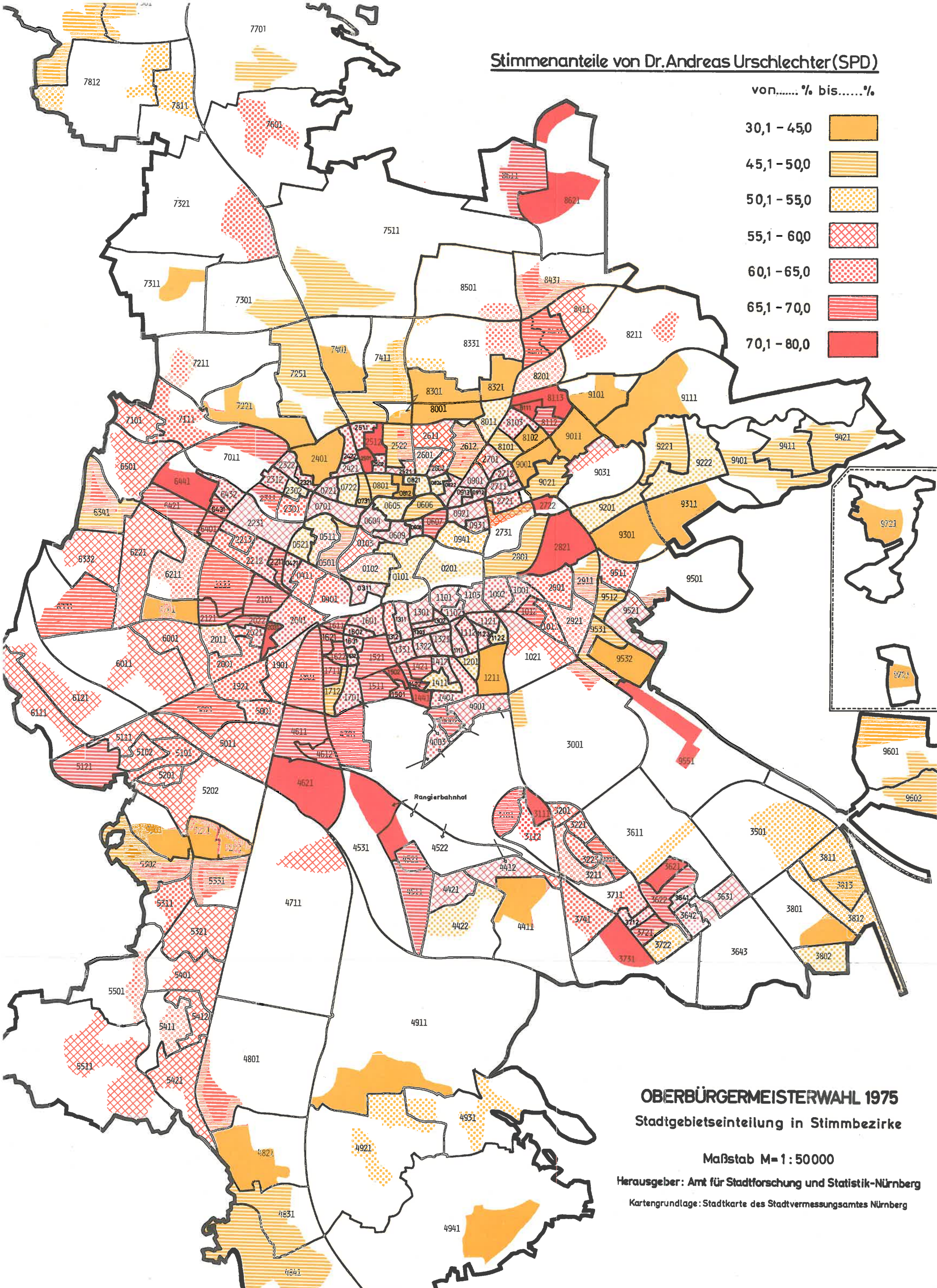
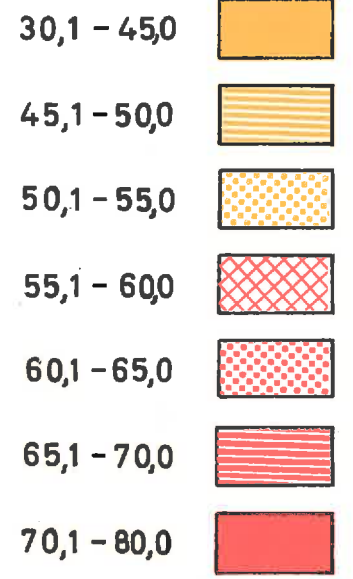
Für Dr. Urschlechter gab es folgende Stimmenanteile:

von ... % bis unter ... %	in ... Stimmbezirken	von ... % bis unter ... %	in ... Stimmbezirken
30 - 35	4	55 - 60	64
35 - 40	5	60 - 65	50
40 - 45	18	65 - 70	39
45 - 50	36	70 - 75	14
50 - 55	39	75 und mehr	4

Dr. Urschlechter errang somit in 210 Stimmbezirken bzw. in 77 % aller Stimmbezirke die absolute Mehrheit. Die besten Resultate erzielte er in den Stimmbezirken Nr. 4522 (Pachelbel-, K.Rorich-, A.Knab-Straße) mit 78,5 % und Nr. 8111 (Leipziger Platz) mit 75,9 %

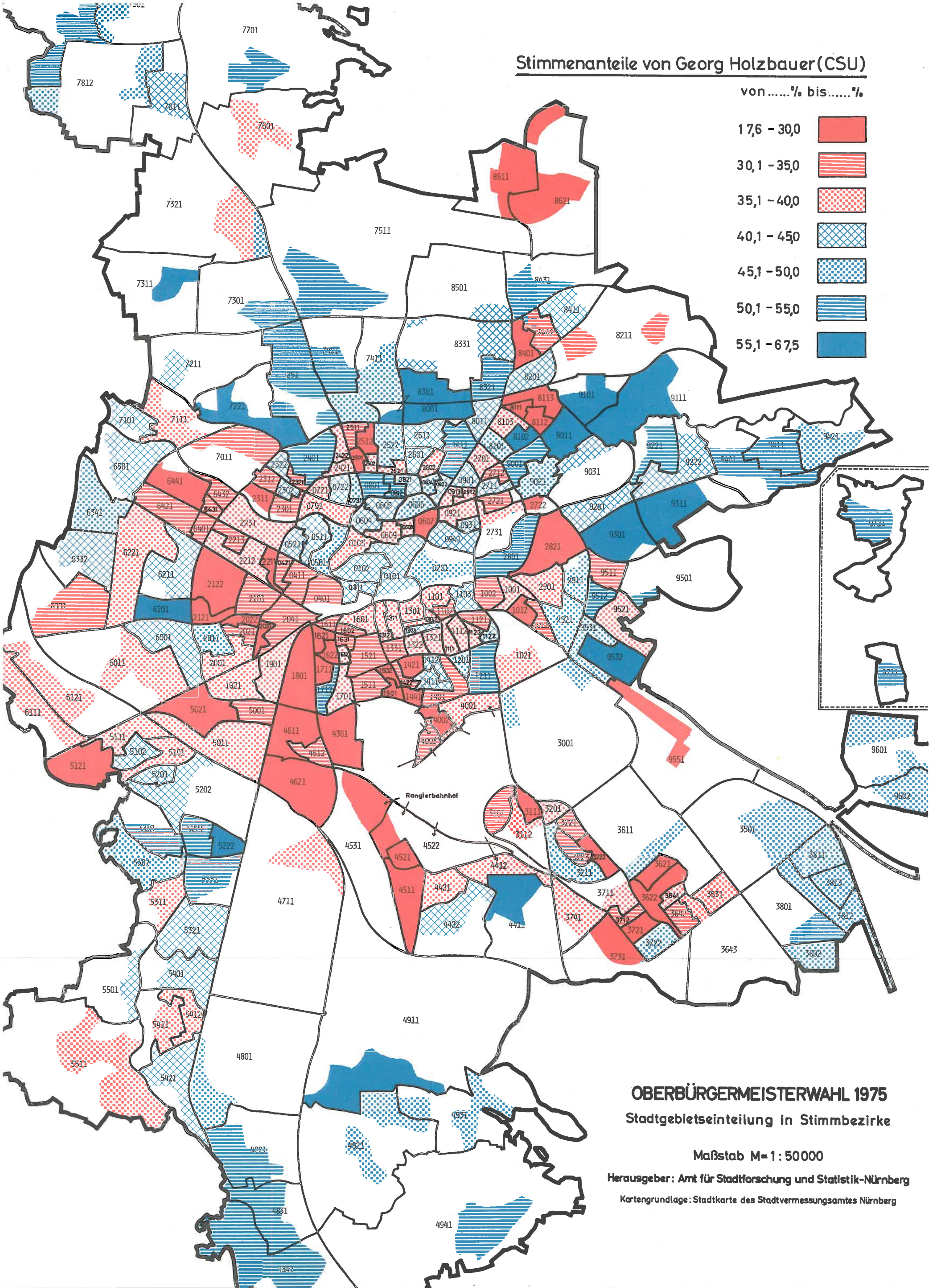
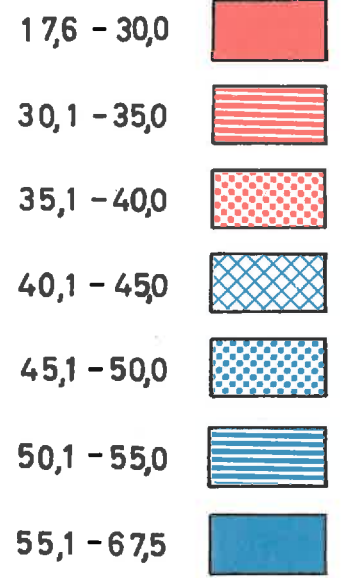
Stimmenanteile von Dr. Andreas Urschlechter (SPD)

von..... % bis.....%



Stimmenanteile von Georg Holzbauer (CSU)

von% bis%



Die niedrigsten Anteile erhielt er in den Stimmbezirken Nr. 7311 (Höfles) und 9301 (Blüten-, Dientzenhofer Straße) mit jeweils 31,9 %. Die beste Orientierung gewährt die anliegende Karte mit Darstellung der Stimmenanteile Dr. Urschlechters in den Stimmbezirken.

Georg Holzbauer erhielt folgende Stimmenanteile:

von ... % bis unter ... %	in ... Stimmbezirken	von ... % bis unter ... %	in ... Stimmbezirken
20 - 25	12	45 - 50	33
25 - 30	32	50 - 55	30
30 - 35	40	55 - 60	10
35 - 40	65	60 - 65	3
40 - 45	46	65 und mehr	2

In 45 Stimmbezirken oder 16,5 % aller Stimmbezirke erreichte Georg Holzbauer die absolute Mehrheit.

Er erreichte seine besten Ergebnisse in den Stimmbezirken Nr. 7311 (Höfles) mit 67,2 % und Nr. 9301 (Blüten-, Dientzenhofer Straße) mit 66,6 %. Auf nur 17,8 % kam er dagegen im Stimmbezirk Nr. 4522 (Pachelbel-, K.Rorich-, A.Knab-Straße) und auf 21,1 % im Stimmbezirk Nr. 8111 (Leipziger Platz). Auch für Georg Holzbauer sind die Stimmenanteile in kartographischer Darstellung beigelegt.

Bearbeitet von Hans Hertlein

Erläuterung der im Tabellenteil verwendeten Begriffe:

- Stimmberechtigte: Alle im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen, die keinen Wahlschein erhielten (ohne "W"), zuzüglich der Personen, die sich einen Wahlschein ausstellen ließen (mit "W"), ergibt die Zahl der Stimmberechtigten insgesamt.
- Wähler: Abstimmende laut Stimmabgabevermerk im Wählerverzeichnis und Abstimmende auf in den Stimmbezirken eingenommene Wahlscheine zusammen (= sog. "Urnenwähler"). Im Gesamtstadtergebnis sind außerdem die bei den Briefwahlbezirken nachgewiesenen "Briefwähler" mitenthalten.
- Wahlbeteiligung: Für Stadtteile, Bezirke und Stimmbezirke: "Urnenwähler" in % der Wahlberechtigten laut Wählerverzeichnis am Wahltag (ohne "W"). Für das Gesamtstadtergebnis errechnet sich die Wahlbeteiligung als Anteil der Wähler insgesamt (also mit Briefwählern) an allen Stimmberechtigten.
- Ungültige Stimmen: Der Anteil der ungültigen Stimmen beziffert, welcher Prozentsatz der abgegebenen Stimmen insgesamt jeweils ungültig war.

Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl am 12. Oktober 1975 in den
Nürnberger Stadtteilen

Stadtteil		Stimmbe- rechtigte laut Wähler- liste (ohne "W")	verein- nahmte Wahl- scheine	Stimm- berech- tigte ins- gesamt	Wähler ins- gesamt	Wahlbe- teili- gung %	ungültige Stimmen	
							Zahl	%
Nr.	Bezeichnung	1	2	3	4	5	6	7
0	ALTSTADT U. ENGERE INNENSTADT	39554	19	39573	22437	56.7	116	0.5
1	WEIT. INNENSTADT/GUERTEL-SUED	61685	17	61702	36581	59.3	165	0.5
2	WEIT. INNENST.G.WEST,NORD,OST	58738	18	58756	34832	59.3	162	0.5
3	SUEDOESTLICHE AUSSENSTADT	34570	8	34578	21504	62.2	96	0.4
4	SUEDLICHE AUSSENSTADT	31278	20	31298	20588	65.8	90	0.4
5	SUEDWESTLICHE AUSSENSTADT	28591	8	28599	17318	60.6	82	0.5
6	WESTLICHE AUSSENSTADT	17087	4	17091	10191	59.6	46	0.4
7	NORDWESTLICHE AUSSENSTADT	14935	6	14941	9668	64.7	62	0.6
8	NORDOESTLICHE AUSSENSTADT	21691	2	21693	13969	64.4	62	0.4
9	OESTLICHE AUSSENSTADT	28069	17	28086	17961	64.0	92	0.5
Briefwahlbezirke		0	17943	17943	17943	100.0	48	0.3
Gesamt		336198	19231	355473	222992	62.7	1021	0.5

gültige Stimmen ins- gesamt	Von den gültigen Stimmen entfallen auf								Stadtteil
	Holzbauer (CSU)		Dr. Urschlechter (SPD)		Stiefvater (DKP)		Krollikowsky (KPD)		
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
22321	9225	41.3	12457	55.8	599	2.7	40	0.2	0
36416	13020	35.8	22450	61.6	875	2.4	71	0.2	1
34670	12617	36.4	20942	60.4	1054	3.0	57	0.2	2
21408	7991	37.3	12852	60.0	529	2.5	36	0.2	3
20498	7979	38.9	11960	58.3	519	2.5	40	0.2	4
17236	7204	41.8	9539	55.3	474	2.8	19	0.1	5
10145	3839	37.8	6060	59.7	229	2.3	17	0.2	6
9606	4545	47.3	4932	51.3	112	1.2	17	0.2	7
13907	5419	39.0	8119	58.4	339	2.4	30	0.2	8
17869	9038	50.6	8483	47.5	328	1.8	20	0.1	9
17895	9056	50.6	8542	47.7	266	1.5	31	0.2	
221971	89933	40.5	126336	56.9	5324	2.4	378	0.2	

Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl am 12. Oktober 1975 in den
Nürnbergger Bezirken

B e z i r k		Stimme- rechtigte laut Wähler- liste (ohne "W")	verein- nahmte Wahl- scheine	Stimm- berech- tigte ins- gesamt	Wähler ins- gesamt	Wahlbe- teili- gung	ungültige Stimmen	
Nr.	Bezeichnung	1	2	3	4	%	Zahl	%
1	Altstadt, St. Lorenz	3180	4	3184	1587	49.8	9	0.6
2	Marienvorstadt	993	0	993	558	56.2	3	0.5
3	Tafelhof	686	0	686	377	55.0	0	0.0
4	Gostenhof	4643	1	4644	2242	48.3	5	0.2
5	Himpfelshof	3569	4	3573	1941	54.3	12	0.6
6	Altstadt, St. Sebald	7913	3	7916	4768	60.2	34	0.7
7	St. Johannis	5484	2	5486	3199	58.3	18	0.6
8	Pirckheimerstraße	5606	5	5611	3194	56.9	12	0.4
9	Wöhrd	7480	0	7480	4571	61.1	23	0.5
10	Ludwigsfeld	7212	1	7213	4303	59.7	13	0.3
11	Glockenhof	10251	4	10255	5907	57.6	22	0.4
12	Guntherstraße	2637	2	2639	1569	59.5	8	0.5
13	Galgenhof	12179	2	12181	7040	57.8	30	0.4
14	Hummelstein	8009	2	8011	5211	65.0	33	0.6
15	Gugelstraße	5707	3	5710	3356	58.8	13	0.4
16	Steinbühl	9323	3	9326	5464	58.6	26	0.5
17	Gibitzenhof	3601	0	3601	2275	63.2	15	0.7
18	Sandreuth	302	0	302	188	62.3	1	0.5
19	Schweinau	2464	0	2464	1268	51.5	4	0.3
20	St. Leonhard	8837	2	8839	5098	57.7	24	0.5
21	Sündersbühl	4063	1	4064	2365	58.2	13	0.5
22	Bärenschanze	4841	1	4842	2748	56.8	17	0.6
23	Sandberg	8556	7	8563	5044	58.9	13	0.3
24	Bielingplatz	3630	1	3631	2177	60.0	16	0.7
25	Uhlandstraße	6789	1	6790	3836	56.5	11	0.3
26	Maxfeld	6660	3	6663	4033	60.5	21	0.5
27	Veilhof	8962	0	8962	5490	61.3	21	0.4
28	Tullnau	2717	0	2717	1618	59.6	14	0.9
29	Gleißhammer	3683	2	3685	2423	65.8	12	0.5
30	Dutzendteich	913	0	913	548	60.0	2	0.4
31	Zollhaus	3740	0	3740	2731	73.0	4	0.1
32	Langwasser Northwest	6300	1	6301	3963	62.9	17	0.4
35	Altenfurt Nord	1097	0	1097	660	60.2	4	0.6
36	Langwasser Südost	8678	0	8678	5309	61.2	31	0.6
37	Langwasser Südwest	7788	4	7792	4790	61.5	26	0.5
38	Altenfurt, Moorenbrunn	6054	3	6057	3503	57.8	12	0.3
40	Hasenbuck	3625	0	3625	2348	64.8	9	0.4
43	Dianastraße	1361	1	1362	748	54.9	2	0.3
44	Trierer Straße	4614	3	4617	3272	70.9	14	0.4
45	Gartenstadt	6740	8	6748	4948	73.3	24	0.5

gültige Stimmen ins- gesamt	Von den gültigen Stimmen entfallen auf								Bezirk
	Holzbauer (CSU)		Dr. Urschlechter (SPD)		Stiefvater (DKP)		Krollikowsky (KPD)		
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
1578	673	42.6	845	53.5	57	3.6	3	0.2	1
555	268	48.3	281	50.6	5	0.9	1	0.2	2
377	159	42.2	211	56.0	6	1.6	1	0.3	3
2237	753	33.7	1399	62.5	76	3.4	9	0.4	4
1929	841	43.6	1011	52.4	75	3.9	2	0.1	5
4734	1852	39.1	2752	58.1	118	2.5	12	0.3	6
3181	1352	42.5	1734	54.5	91	2.9	4	0.1	7
3182	1501	47.2	1619	50.9	59	1.9	3	0.1	8
4548	1826	40.1	2605	57.3	112	2.5	5	0.1	9
4290	1491	34.8	2687	62.6	106	2.5	6	0.1	10
5885	2207	37.5	3530	60.0	131	2.2	17	0.3	11
1561	790	50.6	752	48.2	19	1.2	0	0.0	12
7010	2677	38.2	4149	59.2	160	2.3	24	0.3	13
5178	1744	33.7	3324	64.2	106	2.0	4	0.1	14
3343	933	27.9	2314	69.2	91	2.7	5	0.1	15
5438	1775	32.6	3490	64.2	165	3.0	8	0.1	16
2260	874	38.7	1322	58.5	62	2.7	2	0.1	17
187	53	28.3	127	67.9	7	3.7	0	0.0	18
1264	476	37.7	755	59.7	28	2.2	5	0.4	19
5074	1774	35.0	3168	62.4	117	2.3	15	0.3	20
2352	677	28.8	1576	67.0	96	4.1	3	0.1	21
2731	915	33.5	1707	62.5	105	3.8	4	0.1	22
5031	1758	34.9	3084	61.3	183	3.6	6	0.1	23
2161	946	43.8	1145	53.0	66	3.1	4	0.2	24
3825	1245	32.5	2442	63.8	134	3.5	4	0.1	25
4012	1760	43.9	2155	53.7	93	2.3	4	0.1	26
5469	1906	34.9	3378	61.8	171	3.1	14	0.3	27
1604	561	35.0	1000	62.3	43	2.7	0	0.0	28
2411	1075	44.6	1287	53.4	46	1.9	3	0.1	29
546	267	48.9	268	49.1	10	1.8	1	0.2	30
2727	854	31.3	1840	67.5	31	1.1	2	0.1	31
3946	1429	36.2	2411	61.1	99	2.5	7	0.2	32
656	312	47.6	334	50.9	8	1.2	2	0.3	35
5278	1848	35.0	3250	61.6	170	3.2	10	0.2	36
4764	1593	33.4	3005	63.1	155	3.3	11	0.2	37
3491	1688	48.4	1744	50.0	56	1.6	3	0.1	38
2339	777	33.2	1502	64.2	54	2.3	6	0.3	40
746	217	29.1	503	67.4	23	3.1	3	0.4	43
3258	1543	47.4	1629	50.0	76	2.3	10	0.3	44
4924	1193	24.2	3566	72.4	156	3.2	9	0.2	45

B e z i r k		Stimme- rechtigte laut Wähler- liste (ohne "W")	verein- nahmte Wahl- scheine	Stimm- berech- tigte ins- gesamt	Wähler ins- gesamt	Wahlbe- teilig- ung %	ungültige Stimmen	
Nr.	Bezeichnung						Zahl	%
		1	2	3	4	5	6	7
46	Werderau	3280	0	3280	2064	62.9	10	0.5
47	Maiach	185	0	185	87	47.0	1	1.1
48	Katzwang	6004	8	6012	3765	62.6	22	0.6
49	Kornburg und Worzeldorf	5469	0	5469	3356	61.4	8	0.2
50	Hohe Marter	4803	1	4804	2750	57.2	11	0.4
51	Röthenbach West	5159	2	5161	3065	59.4	14	0.4
52	Röthenbach Ost	5257	4	5261	3436	65.3	16	0.5
53	Eibach	6389	0	6389	3864	60.5	18	0.5
54	Reichelsdorf	5725	0	5725	3409	59.5	18	0.5
55	Krottenbach	1258	1	1259	794	63.1	5	0.6
60	Großreuth/Schweinau	2107	0	2107	1244	59.0	4	0.3
61	Gebersdorf	3064	0	3064	1842	60.1	7	0.4
62	Gaismannshof	3125	3	3128	1981	63.3	12	0.6
63	Höfen	2121	0	2121	1173	55.3	8	0.7
64	Eberhardshof	5712	1	5713	3442	60.2	13	0.3
65	Muggenhof	958	0	958	509	53.1	2	0.4
70	Westfriedhof	470	0	470	289	61.5	2	0.7
71	Schniegling	2114	1	2115	1309	61.9	5	0.4
72	Wetzendorf	2028	5	2033	1324	65.1	5	0.4
73	Buch	1072	0	1072	695	64.8	5	0.7
74	Thon	2696	0	2696	1790	66.4	8	0.4
75	Almoshof	749	0	749	464	61.9	7	1.5
76	Kraftshof	490	0	490	338	69.0	4	1.2
77	Neunhof	919	0	919	644	70.1	5	0.8
78	Boxdorf	1749	0	1749	1140	65.2	7	0.6
79	Großgründlach	2648	0	2648	1675	63.3	14	0.8
80	Schleifweg	2378	1	2379	1470	61.8	10	0.7
81	Schoppershof	6929	1	6930	4505	65.0	25	0.6
82	Schafhof	1213	0	1213	571	47.1	2	0.4
83	Marienberg	2386	0	2386	1561	65.4	6	0.4
84	Ziegelstein	4903	0	4903	3349	68.3	15	0.4
85	Mooshof	1569	0	1569	943	60.1	2	0.2
86	Buchenbühl	2313	0	2313	1570	67.9	2	0.1
90	St. Jobst	4738	1	4739	2875	60.7	12	0.4
91	Erlenstegen	2574	5	2579	1658	64.3	7	0.4
92	Mögeldorf	2868	1	2869	1739	60.6	8	0.5
93	Schmausenbuckstraße	2976	3	2979	1920	64.5	7	0.4
94	Laufamholz	4543	3	4546	2906	63.9	15	0.5
95	Zerzabelshof	7369	4	7373	5239	71.1	32	0.6
96	Fischbach	2709	0	2709	1434	52.9	9	0.6
97	Brunn	292	0	292	190	65.1	2	1.1
99	Briefwahl	0	17943	17943	17943	100.0	48	0.3
Gesamtstadt		336198	19231	355473	222992	62.7	1021	0.5

1) für die Gesamtstadt ausgegebene Wahlscheine

2) einschl. 44 ausgegebene Wahlscheine nach § 8 Abs. 2 GWO

gültige Stimmen ins- gesamt	Von den gültigen Stimmen entfallen auf								Bezirk
	Holzbauer (CSU)		Dr. Urschlechter (SPD)		Stiefvater (DKP)		Krollikowsky (KPD)		
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
2054	558	27.2	1400	68.2	92	4.5	4	0.2	46
86	31	36.0	51	59.3	4	4.7	0	0.0	47
3743	1944	51.9	1745	46.6	51	1.4	3	0.1	48
3348	1716	51.3	1564	46.7	63	1.9	5	0.1	49
2739	940	34.3	1732	63.2	62	2.3	5	0.2	50
3051	1126	36.9	1850	60.6	71	2.3	4	0.1	51
3420	1687	49.3	1680	49.1	50	1.5	3	0.1	52
3846	1826	47.5	1943	50.5	75	2.0	2	0.1	53
3391	1313	38.7	1870	55.1	203	6.0	5	0.1	54
789	312	39.5	464	58.8	13	1.6	0	0.0	55
1240	512	41.3	705	56.9	21	1.7	2	0.2	60
1835	711	38.7	1089	59.3	32	1.7	3	0.2	61
1969	903	45.9	1018	51.7	45	2.3	3	0.2	62
1165	454	39.0	684	58.7	26	2.2	1	0.1	63
3429	1053	30.7	2283	66.6	85	2.5	8	0.2	64
507	206	40.6	281	55.4	20	3.9	0	0.0	65
287	92	32.1	187	65.2	8	2.8	0	0.0	70
1304	520	39.9	762	58.4	21	1.6	1	0.1	71
1319	656	49.7	644	48.8	16	1.2	3	0.2	72
690	311	45.1	372	53.9	4	0.6	3	0.4	73
1782	920	51.6	831	46.6	29	1.6	2	0.1	74
457	244	53.4	207	45.3	6	1.3	0	0.0	75
334	119	35.6	211	63.2	3	0.9	1	0.3	76
639	320	50.1	313	49.0	6	0.9	0	0.0	77
1133	515	45.5	608	53.7	8	0.7	2	0.2	78
1661	848	51.1	797	48.0	11	0.7	5	0.3	79
1460	755	51.7	671	46.0	31	2.1	3	0.2	80
4480	1577	35.2	2755	61.5	137	3.1	11	0.2	81
569	224	39.4	326	57.3	18	3.2	1	0.2	82
1555	787	50.6	727	46.8	34	2.2	7	0.5	83
3334	1268	38.0	1994	59.8	67	2.0	5	0.1	84
941	406	43.1	511	54.3	24	2.6	0	0.0	85
1568	402	25.6	1135	72.4	28	1.8	3	0.2	86
2863	1424	49.7	1349	47.1	85	3.0	5	0.2	90
1651	1014	61.4	615	37.3	20	1.2	2	0.1	91
1731	805	46.5	887	51.2	39	2.3	0	0.0	92
1913	1190	62.2	699	36.5	21	1.1	3	0.2	93
2891	1457	50.4	1389	48.0	44	1.5	1	0.0	94
5207	2366	45.4	2756	52.9	78	1.5	7	0.1	95
1425	680	47.7	704	49.4	40	2.8	1	0.1	96
188	102	54.3	84	44.7	1	0.5	1	0.5	97
17895	9056	50.6	8542	47.7	266	1.5	31	0.2	
221971	89933	40.5	126336	56.9	5324	2.4	378	0.2	

Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl am 12. Oktober 1975 in den
Nürnberger Stimmbezirken

Stimm- bezirk	Stimme- rechtigte laut Wähler- liste (ohne "W")	verein- nahmte Wahl- scheine	Stimm- berech- tigte ins- gesamt	Wähler ins- gesamt	Wahlbe- teili- gung %	ungültige Stimmen		gültige Stimmen ins- gesamt
						Zahl	%	
	1	2	3	4	5	6	7	8
101	868	2	870	441	50.7	1	0.2	440
102	1170	0	1170	532	45.5	4	0.8	528
103	1142	2	1144	614	53.7	4	0.7	610
201	993	0	993	558	56.2	3	0.5	555
311	686	0	686	377	55.0	0	0.0	377
401	1454	0	1454	623	42.8	2	0.3	621
411	1665	0	1665	865	52.0	1	0.1	864
421	1524	1	1525	754	49.4	2	0.3	752
501	1244	0	1244	660	53.1	5	0.8	655
511	1237	4	1241	677	54.6	5	0.7	672
521	1088	0	1088	604	55.5	2	0.3	602
604	1501	0	1501	876	58.4	6	0.7	870
605	1583	0	1583	932	58.9	3	0.3	929
606	1031	0	1031	574	55.7	5	0.9	569
607	1321	1	1322	752	56.9	6	0.8	746
608	1114	1	1115	735	65.9	8	1.1	727
609	1363	1	1364	899	65.9	6	0.7	893
701	1524	1	1525	933	61.2	5	0.5	928
721	1330	0	1330	768	57.7	5	0.7	763
722	1601	0	1601	925	57.8	6	0.6	919
731	1029	1	1030	573	55.6	2	0.3	571
801	856	0	856	515	60.2	0	0.0	515
812	883	1	884	496	56.1	3	0.6	493
821	1374	0	1374	776	56.5	2	0.3	774
822	1272	2	1274	729	57.2	2	0.3	727
824	1221	2	1223	678	55.4	5	0.7	673
901	1395	0	1395	784	56.2	2	0.3	782
912	937	0	937	573	61.2	2	0.3	571
913	1005	0	1005	589	58.6	1	0.2	588
921	1639	0	1639	987	60.2	5	0.5	982
931	1198	0	1198	798	66.6	9	1.1	789
941	1306	0	1306	840	64.3	4	0.5	836
1001	1395	0	1395	797	57.1	1	0.1	796
1002	1462	0	1462	771	52.7	1	0.1	770
1011	1364	0	1364	865	63.4	3	0.3	862
1012	1262	1	1263	737	58.4	4	0.5	733
1021	1729	0	1729	1133	65.5	4	0.4	1129
1101	1279	0	1279	640	50.0	3	0.5	637
1102	1226	0	1226	666	54.3	1	0.2	665
1103	1094	0	1094	597	54.6	3	0.5	594
1111	1255	0	1255	702	55.9	2	0.3	700
1112	1133	0	1133	666	58.8	1	0.2	665
1121	1684	1	1685	1133	67.2	6	0.5	1127
1122	1101	0	1101	624	56.7	0	0.0	624
1123	1479	3	1482	879	59.3	6	0.7	873
1201	1064	2	1066	643	60.3	6	0.9	637
1211	1573	0	1573	926	58.9	2	0.2	924
1301	1632	2	1634	960	58.8	3	0.3	957
1302	1119	0	1119	649	58.0	5	0.8	644
1303	1511	0	1511	837	55.4	4	0.5	833

Von den gültigen Stimmen entfallen auf								Stimm- bezirk
Holzbauer (CSU)		Dr. Urschlechter (SPD)		Stiefvater (DKP)		Krollikowsky (KPD)		
Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
9	10	11	12	13	14	15	16	
192	43.6	230	52.3	17	3.9	1	0.2	101
237	44.9	275	52.1	14	2.7	2	0.4	102
244	40.0	340	55.7	26	4.3	0	0.0	103
268	48.3	281	50.6	5	0.9	1	0.2	201
159	42.2	211	56.0	6	1.6	1	0.3	311
197	31.7	393	63.3	25	4.0	6	1.0	401
296	34.3	542	62.7	24	2.8	2	0.2	411
260	34.6	464	61.7	27	3.6	1	0.1	421
312	47.6	324	49.5	17	2.6	2	0.3	501
281	41.8	369	54.9	22	3.3	0	0.0	511
248	41.2	318	52.8	36	6.0	0	0.0	521
351	40.3	483	55.5	33	3.8	3	0.3	604
396	42.6	506	54.5	27	2.9	0	0.0	605
273	48.0	280	49.2	15	2.6	1	0.2	606
213	28.6	516	69.2	15	2.0	2	0.3	607
277	38.1	432	59.4	14	1.9	4	0.6	608
342	38.3	535	59.9	14	1.6	2	0.2	609
365	39.3	533	57.4	29	3.1	1	0.1	701
303	39.7	447	58.6	13	1.7	0	0.0	721
407	44.3	481	52.3	29	3.2	2	0.2	722
277	48.5	273	47.8	20	3.5	1	0.2	731
277	53.8	233	45.2	5	1.0	0	0.0	801
260	52.7	218	44.2	14	2.8	1	0.2	812
342	44.2	415	53.6	17	2.2	0	0.0	821
303	41.7	409	56.3	13	1.8	2	0.3	822
319	47.4	344	51.1	10	1.5	0	0.0	824
332	42.5	433	55.4	17	2.2	0	0.0	901
227	39.8	333	58.3	9	1.6	2	0.4	912
233	39.6	344	58.5	11	1.9	0	0.0	913
362	36.9	586	59.7	32	3.3	2	0.2	921
322	40.8	451	57.2	15	1.9	1	0.1	931
350	41.9	458	54.8	28	3.3	0	0.0	941
279	35.1	496	62.3	21	2.6	0	0.0	1001
269	34.9	485	63.0	16	2.1	0	0.0	1002
297	34.5	541	62.8	21	2.4	3	0.3	1011
204	27.8	494	67.4	33	4.5	2	0.3	1012
442	39.1	671	59.4	15	1.3	1	0.1	1021
236	37.0	382	60.0	15	2.4	4	0.6	1101
227	34.1	429	64.5	9	1.4	0	0.0	1102
238	40.1	334	56.2	19	3.2	3	0.5	1103
262	37.4	419	59.9	16	2.3	3	0.4	1111
243	36.5	407	61.2	14	2.1	1	0.2	1112
389	34.5	717	63.6	20	1.8	1	0.1	1121
278	44.6	324	51.9	20	3.2	2	0.3	1122
334	38.3	518	59.3	18	2.1	3	0.3	1123
287	45.1	346	54.3	4	0.6	0	0.0	1201
503	54.4	406	43.9	15	1.6	0	0.0	1211
357	37.3	567	59.2	30	3.1	3	0.3	1301
248	38.5	380	59.0	14	2.2	2	0.3	1302
357	42.9	459	55.1	16	1.9	1	0.1	1303

Stimmbezirk	Stimmbe- rechtigte laut Wähler- liste (ohne "W")	verein- nahmte Wahl- scheine	Stimm- berech- tigte ins- gesamt	Wähler ins- gesamt	Wahlbe- teili- gung %	ungültige Stimmen		gültige Stimmen ins- gesamt
						Zahl	%	
	1	2	3	4	5	6	7	8
1311	1369	0	1369	769	56.2	1	0.1	768
1312	1692	0	1692	913	54.0	5	0.5	908
1321	1519	0	1519	834	54.9	3	0.4	831
1322	1586	0	1586	942	59.4	2	0.2	940
1331	1751	0	1751	1136	64.9	7	0.6	1129
1401	1428	1	1429	949	66.4	8	0.8	941
1411	1142	0	1142	781	68.4	5	0.6	776
1412	1081	0	1081	718	66.4	8	1.1	710
1421	1625	1	1626	1078	66.3	7	0.6	1071
1422	1076	0	1076	700	65.1	2	0.3	698
1441	1657	0	1657	985	59.4	3	0.3	982
1501	1401	0	1401	754	53.8	0	0.0	754
1502	1484	0	1484	1014	68.3	2	0.2	1012
1511	1219	3	1222	654	53.5	5	0.8	649
1521	1603	0	1603	934	58.3	6	0.6	928
1601	1646	0	1646	977	59.4	5	0.5	972
1602	1676	1	1677	937	55.9	5	0.5	932
1611	1092	2	1094	579	52.9	1	0.2	578
1621	1498	0	1498	900	60.1	6	0.7	894
1622	1219	0	1219	766	62.8	4	0.5	762
1631	1029	0	1029	598	58.1	3	0.5	595
1632	1163	0	1163	707	60.8	2	0.3	705
1701	1208	0	1208	723	59.9	5	0.7	718
1711	1133	0	1133	703	62.0	3	0.4	700
1712	1260	0	1260	849	67.4	7	0.8	842
1801	302	0	302	188	62.3	1	0.5	187
1901	1155	0	1155	601	52.0	3	0.5	598
1921	1309	0	1309	667	51.0	1	0.1	666
2001	1646	0	1646	1015	61.7	4	0.4	1011
2011	1722	0	1722	1025	59.5	3	0.3	1022
2021	1685	1	1686	1003	59.5	6	0.6	997
2022	1690	1	1691	951	56.2	7	0.7	944
2031	1034	0	1034	509	49.2	1	0.2	508
2041	1060	0	1060	595	56.1	3	0.5	592
2101	1227	0	1227	586	47.8	5	0.9	581
2121	1607	0	1607	1029	64.0	1	0.1	1028
2122	1229	1	1230	750	61.0	7	0.9	743
2211	1072	0	1072	571	53.3	2	0.4	569
2212	1407	1	1408	829	58.9	8	1.0	821
2213	1424	0	1424	829	58.2	5	0.6	824
2231	938	0	938	519	55.3	2	0.4	517
2301	1429	1	1430	859	60.1	4	0.5	855
2302	1304	5	1309	824	62.9	3	0.4	821
2311	1296	0	1296	771	59.5	1	0.1	770
2312	1443	1	1444	881	61.0	2	0.2	879
2321	1520	0	1520	805	53.0	2	0.2	803
2322	1564	0	1564	904	57.8	1	0.1	903
2401	1432	0	1432	852	59.5	1	0.1	851
2421	1058	0	1058	579	54.7	10	1.7	569
2422	1140	1	1141	746	65.4	5	0.7	741

Von den gültigen Stimmen entfallen auf								Stimm- bezirk
Holzbauer (CSU)		Dr. Urschlechter (SPD)		Stiefvater (DKP)		Krolliskowsky (KPD)		
Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
9	10	11	12	13	14	15	16	
306	39.8	449	58.5	12	1.6	1	0.1	1311
326	35.9	566	62.3	14	1.5	2	0.2	1312
332	40.0	477	57.4	18	2.2	4	0.5	1321
362	38.5	547	58.2	26	2.8	5	0.5	1322
389	34.5	704	62.4	30	2.7	6	0.5	1331
328	34.9	592	62.9	21	2.2	0	0.0	1401
348	44.8	418	53.9	9	1.2	1	0.1	1411
303	42.7	397	55.9	9	1.3	1	0.1	1412
305	28.5	742	69.3	24	2.2	0	0.0	1421
210	30.1	470	67.3	18	2.6	0	0.0	1422
250	25.5	705	71.8	25	2.5	2	0.2	1441
211	28.0	522	69.2	20	2.7	1	0.1	1501
243	24.0	737	72.8	29	2.9	3	0.3	1502
198	30.5	426	65.6	24	3.7	1	0.2	1511
281	30.3	629	67.8	18	1.9	0	0.0	1521
358	36.8	600	61.7	14	1.4	0	0.0	1601
318	34.1	592	63.5	21	2.3	1	0.1	1602
180	31.1	376	65.1	20	3.5	2	0.3	1611
266	29.8	584	65.3	40	4.5	4	0.4	1621
189	24.8	532	69.8	40	5.2	1	0.1	1622
201	33.8	379	63.7	15	2.5	0	0.0	1631
263	37.3	427	60.6	15	2.1	0	0.0	1632
257	35.8	442	61.6	18	2.5	1	0.1	1701
181	25.9	484	69.1	34	4.9	1	0.1	1711
436	51.8	396	47.0	10	1.2	0	0.0	1712
53	28.3	127	67.9	7	3.7	0	0.0	1801
238	39.8	352	58.9	6	1.0	2	0.3	1901
238	35.7	403	60.5	22	3.3	3	0.5	1921
361	35.7	617	61.0	31	3.1	2	0.2	2001
474	46.4	530	51.9	14	1.4	4	0.4	2011
336	33.7	642	64.4	15	1.5	4	0.4	2021
274	29.0	637	67.5	32	3.4	1	0.1	2022
138	27.2	361	71.1	9	1.8	0	0.0	2031
191	32.3	381	64.4	16	2.7	4	0.7	2041
181	31.2	383	65.9	16	2.8	1	0.2	2101
276	26.8	709	69.0	42	4.1	1	0.1	2121
220	29.6	484	65.1	38	5.1	1	0.1	2122
168	29.5	383	67.3	18	3.2	0	0.0	2211
297	36.2	494	60.2	28	3.4	2	0.2	2212
260	31.6	524	63.6	39	4.7	1	0.1	2213
190	36.8	306	59.2	20	3.9	1	0.2	2231
276	32.3	538	62.9	40	4.7	1	0.1	2301
360	43.8	439	53.5	21	2.6	1	0.1	2302
204	26.5	530	68.8	35	4.5	1	0.1	2311
286	32.5	566	64.4	27	3.1	0	0.0	2312
254	31.6	508	63.3	39	4.9	2	0.2	2321
378	41.9	503	55.7	21	2.3	1	0.1	2322
462	54.3	359	42.2	27	3.2	3	0.4	2401
206	36.2	338	59.4	25	4.4	0	0.0	2421
278	37.5	448	60.5	14	1.9	1	0.1	2422

Stimmbezirk	Stimmbe- rechtigte laut Wähler- liste (ohne "W")	verein- nahmte Wahl- scheine	Stimm- berech- tigte ins- gesamt	Wähler ins- gesamt	Wahlbe- teili- gung %	ungültige Stimmen		gültige Stimmen ins- gesamt
						Zahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2501	1066	0	1066	568	53.3	0	0.0	568
2502	943	0	943	561	59.5	0	0.0	561
2511	1372	0	1372	731	53.3	1	0.1	730
2512	1338	1	1339	804	60.0	8	1.0	796
2521	1099	0	1099	611	55.6	2	0.3	609
2522	971	0	971	561	57.8	0	0.0	561
2601	1597	0	1597	967	60.6	7	0.7	960
2602	1622	1	1623	928	57.2	3	0.3	925
2611	1703	1	1704	1050	61.6	7	0.7	1043
2612	1738	1	1739	1088	62.6	4	0.4	1084
2701	1666	0	1666	957	57.4	6	0.6	951
2711	1267	0	1267	718	56.7	2	0.3	716
2712	1350	0	1350	829	61.4	4	0.5	825
2721	1509	0	1509	900	59.6	1	0.1	899
2722	1416	0	1416	998	70.5	4	0.4	994
2731	1754	0	1754	1088	62.0	4	0.4	1084
2801	1087	0	1087	529	48.7	6	1.1	523
2821	1630	0	1630	1089	66.8	8	0.7	1081
2901	1058	0	1058	694	65.6	3	0.4	691
2911	1175	0	1175	772	65.7	4	0.5	768
2921	1450	2	1452	957	65.9	5	0.5	952
3001	913	0	913	548	60.0	2	0.4	546
3101	1531	0	1531	1085	70.9	2	0.2	1083
3111	1153	0	1153	876	76.0	1	0.1	875
3112	1056	0	1056	770	72.9	1	0.1	769
3201	1278	0	1278	814	63.7	2	0.2	812
3211	1389	0	1389	900	64.8	3	0.3	897
3221	1252	0	1252	773	61.7	3	0.4	770
3222	1313	0	1313	798	60.8	7	0.9	791
3223	1068	1	1069	678	63.4	2	0.3	676
3501	1097	0	1097	660	60.2	4	0.6	656
3611	1211	0	1211	882	72.8	4	0.5	878
3621	1143	0	1143	712	62.3	5	0.7	707
3622	1269	0	1269	699	55.1	4	0.6	695
3631	773	0	773	557	72.1	3	0.5	554
3641	1160	0	1160	727	62.7	4	0.6	723
3642	2010	0	2010	1122	55.8	7	0.6	1115
3643	1112	0	1112	610	54.9	4	0.7	606
3711	1334	3	1337	793	59.3	2	0.3	791
3712	1175	0	1175	691	58.8	8	1.2	683
3721	1605	1	1606	875	54.5	5	0.6	870
3722	1045	0	1045	686	65.6	3	0.4	683
3731	1511	0	1511	1046	69.2	6	0.6	1040
3741	1118	0	1118	699	62.5	2	0.3	697
3801	1164	1	1165	744	63.9	3	0.4	741
3802	972	0	972	596	61.3	2	0.3	594
3811	1510	0	1510	858	56.8	2	0.2	856
3812	1371	1	1372	740	53.9	2	0.3	738
3813	1037	1	1038	565	54.4	3	0.5	562
4001	1250	0	1250	788	63.0	7	0.9	781

Von den gültigen Stimmen entfallen auf								Stimm- bezirk
Holzbauer (CSU)		Dr. Urschlechter (SPD)		Stiefvater (DKP)		Krollikowsky (KPD)		
Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
9	10	11	12	13	14	15	16	
125	22.0	425	74.8	17	3.0	1	0.2	2501
207	36.9	337	60.1	17	3.0	0	0.0	2502
237	32.5	473	64.8	19	2.6	1	0.1	2511
189	23.7	570	71.6	36	4.5	1	0.1	2512
223	36.6	360	59.1	25	4.1	1	0.2	2521
264	47.1	277	49.4	20	3.6	0	0.0	2522
415	43.2	526	54.8	18	1.9	1	0.1	2601
346	37.4	550	59.5	27	2.9	2	0.2	2602
444	42.6	578	55.4	21	2.0	0	0.0	2611
555	51.2	501	46.2	27	2.5	1	0.1	2612
365	38.4	551	57.9	31	3.3	4	0.4	2701
290	40.5	402	56.1	24	3.4	0	0.0	2711
272	33.0	514	62.3	34	4.1	5	0.6	2712
298	33.1	570	63.4	28	3.1	3	0.3	2721
265	26.7	702	70.6	26	2.6	1	0.1	2722
416	38.4	639	58.9	28	2.6	1	0.1	2731
271	51.8	239	45.7	13	2.5	0	0.0	2801
290	26.8	761	70.4	30	2.8	0	0.0	2821
259	37.5	418	60.5	13	1.9	1	0.1	2901
380	49.5	380	49.5	8	1.0	0	0.0	2911
436	45.8	489	51.4	25	2.6	2	0.2	2921
267	48.9	268	49.1	10	1.8	1	0.2	3001
344	31.8	729	67.3	9	0.8	1	0.1	3101
235	26.9	627	71.7	12	1.4	1	0.1	3111
275	35.8	484	62.9	10	1.3	0	0.0	3112
310	38.2	485	59.7	17	2.1	0	0.0	3201
405	45.2	470	52.4	22	2.5	0	0.0	3211
252	32.7	490	63.6	26	3.4	2	0.3	3221
234	29.6	533	67.4	20	2.5	4	0.5	3222
228	33.7	433	64.1	14	2.1	1	0.1	3223
312	47.6	334	50.9	8	1.2	2	0.3	3501
403	45.9	441	50.2	32	3.6	2	0.2	3611
162	22.9	529	74.8	15	2.1	1	0.1	3621
184	26.5	485	69.8	24	3.5	2	0.3	3622
216	39.0	321	57.9	17	3.1	0	0.0	3631
264	36.5	431	59.6	28	3.9	0	0.0	3641
378	33.9	704	63.1	29	2.6	4	0.4	3642
241	39.8	339	55.9	25	4.1	1	0.2	3643
280	35.4	487	61.6	18	2.3	6	0.8	3711
220	32.2	439	64.3	23	3.4	1	0.1	3712
247	28.4	577	66.3	45	5.2	1	0.1	3721
314	46.0	351	51.4	16	2.3	2	0.3	3722
278	26.7	730	70.2	32	3.1	0	0.0	3731
254	36.4	421	60.4	21	3.0	1	0.1	3741
398	53.7	332	44.8	9	1.2	2	0.3	3801
271	45.6	320	53.9	3	0.5	0	0.0	3802
406	47.4	435	50.8	15	1.8	0	0.0	3811
340	46.1	380	51.5	17	2.3	1	0.1	3812
273	48.6	277	49.3	12	2.1	0	0.0	3813
310	39.7	455	58.3	14	1.8	2	0.3	4001

Stimm- bezirk	Stimmbe- rechtigte laut Wähler- liste (ohne "W")	verein- nahmte Wahl- scheine	Stimm- berech- tigte ins- gesamt	Wähler ins- gesamt	Wahlbe- teili- gung %	ungültige Stimmen		gültige Stimmen ins- gesamt
						Zahl	%	
	1	2	3	4	5	6	7	8
4002	1139	0	1139	793	69.6	2	0.3	791
4003	1236	0	1236	767	62.1	0	0.0	767
4301	1361	1	1362	748	54.9	2	0.3	746
4411	1180	0	1180	876	74.2	5	0.6	871
4412	967	0	967	675	69.8	2	0.3	673
4421	1171	1	1172	813	69.4	3	0.4	810
4422	1296	2	1298	908	70.0	4	0.4	904
4511	1615	0	1615	1177	72.9	7	0.6	1170
4521	1750	3	1753	1159	66.1	5	0.4	1154
4522	1596	4	1600	1205	75.3	2	0.2	1203
4531	1779	1	1780	1407	79.0	10	0.7	1397
4611	1026	0	1026	658	64.1	2	0.3	656
4612	1117	0	1117	754	67.5	3	0.4	751
4621	1137	0	1137	652	57.3	5	0.8	647
4711	185	0	185	87	47.0	1	1.1	86
4801	1319	0	1319	795	60.3	4	0.5	791
4821	1441	4	1445	911	63.0	4	0.4	907
4831	1681	2	1683	1068	63.5	3	0.3	1065
4841	1563	2	1565	991	63.3	11	1.1	980
4911	1077	0	1077	645	59.9	0	0.0	645
4921	1840	0	1840	1120	60.9	0	0.0	1120
4931	1031	0	1031	660	64.0	4	0.6	656
4941	1521	0	1521	931	61.2	4	0.4	927
5001	1582	0	1582	985	62.3	5	0.5	980
5011	1626	0	1626	920	56.6	1	0.1	919
5021	1595	1	1596	845	52.9	5	0.6	840
5101	1559	0	1559	899	57.7	7	0.8	892
5102	1269	2	1271	814	64.0	3	0.4	811
5111	1106	0	1106	700	63.3	2	0.3	698
5121	1225	0	1225	652	53.2	2	0.3	650
5201	1826	1	1827	1155	63.2	7	0.6	1148
5202	1136	2	1138	673	59.1	3	0.4	670
5221	1249	1	1250	862	69.0	2	0.2	860
5222	1046	0	1046	746	71.3	4	0.5	742
5301	1315	0	1315	743	56.5	4	0.5	739
5302	1019	0	1019	601	59.0	5	0.8	596
5311	923	0	923	583	63.2	3	0.5	580
5321	1628	0	1628	970	59.6	4	0.4	966
5331	1504	0	1504	967	64.3	2	0.2	965
5401	1345	0	1345	741	55.1	2	0.3	739
5411	1673	0	1673	1004	60.0	3	0.3	1001
5412	1884	0	1884	1113	59.1	6	0.5	1107
5421	823	0	823	551	67.0	7	1.3	544
5501	137	1	138	90	65.2	0	0.0	90
5511	1121	0	1121	704	62.8	5	0.7	699
6001	1260	0	1260	771	61.2	3	0.4	768
6011	847	0	847	473	55.8	1	0.2	472
6111	1280	0	1280	768	60.0	4	0.5	764
6121	1784	0	1784	1074	60.2	3	0.3	1071
6201	892	1	893	582	65.2	4	0.7	578

Von den gültigen Stimmen entfallen auf								Stimm- bezirk
Holzbauer (CSU)		Dr. Urschlechter (SPD)		Stiefvater (DKP)		Krollikowsky (KPD)		
Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
9	10	11	12	13	14	15	16	
211	26.7	554	70.0	24	3.0	2	0.3	4002
256	33.4	493	64.3	16	2.1	2	0.3	4003
217	29.1	503	67.4	23	3.1	3	0.4	4301
558	64.1	297	34.1	15	1.7	1	0.1	4411
264	39.2	399	59.3	8	1.2	2	0.3	4412
321	39.6	450	55.6	36	4.4	3	0.4	4421
400	44.2	483	53.4	17	1.9	4	0.4	4422
339	29.0	800	68.4	28	2.4	3	0.3	4511
341	29.5	774	67.1	37	3.2	2	0.2	4521
214	17.8	944	78.5	45	3.7	0	0.0	4522
299	21.4	1048	75.0	46	3.3	4	0.3	4531
190	29.0	447	68.1	18	2.7	1	0.2	4611
230	30.6	492	65.5	27	3.6	2	0.3	4612
138	21.3	461	71.3	47	7.3	1	0.2	4621
31	36.0	51	59.3	4	4.7	0	0.0	4711
384	48.5	388	49.1	19	2.4	0	0.0	4801
495	54.6	405	44.7	6	0.7	1	0.1	4821
567	53.2	482	45.3	15	1.4	1	0.1	4831
498	50.8	470	48.0	11	1.1	1	0.1	4841
387	60.0	243	37.7	13	2.0	2	0.3	4911
520	46.4	568	50.7	30	2.7	2	0.2	4921
311	47.4	340	51.8	5	0.8	0	0.0	4931
498	53.7	413	44.6	15	1.6	1	0.1	4941
341	34.8	610	62.2	28	2.9	1	0.1	5001
368	40.0	534	58.1	15	1.6	2	0.2	5011
231	27.5	588	70.0	19	2.3	2	0.2	5021
316	35.4	551	61.8	25	2.8	0	0.0	5101
340	41.9	450	55.5	18	2.2	3	0.4	5102
279	40.0	403	57.7	16	2.3	0	0.0	5111
191	29.4	446	68.6	12	1.8	1	0.2	5121
494	43.0	637	55.5	15	1.3	2	0.2	5201
283	42.2	378	56.4	9	1.3	0	0.0	5202
470	54.7	373	43.4	16	1.9	1	0.1	5221
440	59.3	292	39.4	10	1.3	0	0.0	5222
399	54.0	323	43.7	17	2.3	0	0.0	5301
293	49.2	290	48.7	12	2.0	1	0.2	5302
218	37.6	352	60.7	9	1.6	1	0.2	5311
398	41.2	541	56.0	27	2.8	0	0.0	5321
518	53.7	437	45.3	10	1.0	0	0.0	5331
297	40.2	419	56.7	22	3.0	1	0.1	5401
377	37.7	533	53.2	88	8.8	3	0.3	5411
401	36.2	618	55.8	87	7.9	1	0.1	5412
238	43.8	300	55.1	6	1.1	0	0.0	5421
40	44.4	48	53.3	2	2.2	0	0.0	5501
272	38.9	416	59.5	11	1.6	0	0.0	5511
324	42.2	431	56.1	12	1.6	1	0.1	6001
188	39.8	274	58.1	9	1.9	1	0.2	6011
304	39.8	453	59.3	7	0.9	0	0.0	6111
407	38.0	636	59.4	25	2.3	3	0.3	6121
322	55.7	249	43.1	5	0.9	2	0.3	6201

Stimm- bezirk	Stimmbe- rechtigte laut Wähler- liste (ohne "W")	verein- nahmte Wahl- scheine	Stimm- berech- tigte ins- gesamt	Wähler ins- gesamt	Wahlbe- teili- gung %	ungültige Stimmen		gültige Stimmen ins- gesamt
						Zahl	%	
						6	7	
1	2	3	4	5	6	7	8	
6211	1276	0	1276	765	60.0	5	0.7	760
6221	957	2	959	634	66.1	3	0.5	631
6331	879	0	879	507	57.7	4	0.8	503
6332	488	0	488	289	59.2	1	0.3	288
6341	754	0	754	377	50.0	3	0.8	374
6401	1214	0	1214	675	55.6	2	0.3	673
6421	1414	0	1414	922	65.2	2	0.2	920
6431	1020	0	1020	608	59.6	5	0.8	603
6432	1134	1	1135	698	61.5	2	0.3	696
6441	930	0	930	539	58.0	2	0.4	537
6501	958	0	958	509	53.1	2	0.4	507
7011	470	0	470	289	61.5	2	0.7	287
7101	1058	1	1059	657	62.0	4	0.6	653
7111	1056	0	1056	652	61.7	1	0.2	651
7211	549	0	549	361	65.8	3	0.8	358
7221	254	0	254	158	62.2	2	1.3	156
7251	1225	5	1230	805	65.4	0	0.0	805
7301	218	0	218	119	54.6	3	2.5	116
7311	168	0	168	119	70.8	0	0.0	119
7321	686	0	686	457	66.6	2	0.4	455
7401	1402	0	1402	926	66.0	3	0.3	923
7411	1294	0	1294	864	66.8	5	0.6	859
7511	749	0	749	464	61.9	7	1.5	457
7601	490	0	490	338	69.0	4	1.2	334
7701	919	0	919	644	70.1	5	0.8	639
7811	1029	0	1029	685	66.6	2	0.3	683
7812	720	0	720	455	63.2	5	1.1	450
7901	1381	0	1381	909	65.8	7	0.8	902
7911	1267	0	1267	766	60.5	7	0.9	759
8001	1462	0	1462	922	63.1	5	0.5	917
8011	916	1	917	548	59.8	5	0.9	543
8101	1230	1	1231	739	60.0	1	0.1	738
8102	959	0	959	636	66.3	2	0.3	634
8103	1126	0	1126	761	67.6	5	0.7	756
8111	954	0	954	652	68.3	6	0.9	646
8112	1254	0	1254	835	66.6	3	0.4	832
8113	1406	0	1406	882	62.7	8	0.9	874
8201	576	0	576	345	59.9	1	0.3	344
8211	637	0	637	226	35.5	1	0.4	225
8301	355	0	355	214	60.3	1	0.5	213
8321	1310	0	1310	843	64.4	3	0.4	840
8331	721	0	721	504	69.9	2	0.4	502
8401	1211	0	1211	843	69.6	5	0.6	838
8402	1141	0	1141	801	70.2	5	0.6	796
8411	1377	0	1377	950	69.0	2	0.2	948
8431	1174	0	1174	755	64.3	3	0.4	752
8501	1569	0	1569	943	60.1	2	0.2	941
8611	1112	0	1112	755	67.9	1	0.1	754
8621	1201	0	1201	815	67.9	1	0.1	814
9001	1287	0	1287	834	64.8	5	0.6	829

Von den gültigen Stimmen entfallen auf								Stimm- bezirk
Holzbauer (CSU)		Dr. Urschlechter (SPD)		Stiefvater (DKP)		Krollikowsky (KPD)		
Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
9	10	11	12	13	14	15	16	
330	43.4	411	54.1	18	2.4	1	0.1	6211
251	39.8	358	56.7	22	3.5	0	0.0	6221
156	31.0	339	67.4	7	1.4	1	0.2	6331
118	41.0	161	55.9	9	3.1	0	0.0	6332
180	48.1	184	49.2	10	2.7	0	0.0	6341
206	30.6	445	66.1	22	3.3	0	0.0	6401
281	30.5	621	67.5	18	2.0	0	0.0	6421
196	32.5	394	65.3	12	2.0	1	0.2	6431
230	33.0	440	63.2	23	3.3	3	0.4	6432
140	26.1	383	71.3	10	1.9	4	0.7	6441
206	40.6	281	55.4	20	3.9	0	0.0	6501
92	32.1	187	65.2	8	2.8	0	0.0	7011
273	41.8	370	56.7	9	1.4	1	0.2	7101
247	37.9	392	60.2	12	1.8	0	0.0	7111
152	42.5	196	54.7	8	2.2	2	0.6	7211
98	62.8	55	35.3	3	1.9	0	0.0	7221
406	50.4	393	48.8	5	0.6	1	0.1	7251
60	51.7	55	47.4	0	0.0	1	0.9	7301
80	67.2	38	31.9	1	0.8	0	0.0	7311
171	37.6	279	61.3	3	0.7	2	0.4	7321
508	55.0	407	44.1	7	0.8	1	0.1	7401
412	48.0	424	49.4	22	2.6	1	0.1	7411
244	53.4	207	45.3	6	1.3	0	0.0	7511
119	35.6	211	63.2	3	0.9	1	0.3	7601
320	50.1	313	49.0	6	0.9	0	0.0	7701
302	44.2	372	54.5	7	1.0	2	0.3	7811
213	47.3	236	52.4	1	0.2	0	0.0	7812
445	49.3	450	49.9	4	0.4	3	0.3	7901
403	53.1	347	45.7	7	0.9	2	0.3	7911
515	56.2	386	42.1	15	1.6	1	0.1	8001
240	44.2	285	52.5	16	2.9	2	0.4	8011
364	49.3	362	49.1	11	1.5	1	0.1	8101
361	56.9	260	41.0	13	2.1	0	0.0	8102
278	36.8	454	60.1	24	3.2	0	0.0	8103
136	21.1	490	75.9	17	2.6	3	0.5	8111
241	29.0	553	66.5	37	4.4	1	0.1	8112
197	22.5	636	72.8	35	4.0	6	0.7	8113
153	44.5	185	53.8	5	1.5	1	0.3	8201
71	31.6	141	62.7	13	5.8	0	0.0	8211
122	57.3	86	40.4	5	2.3	0	0.0	8301
439	52.3	373	44.4	23	2.7	5	0.6	8321
226	45.0	268	53.4	6	1.2	2	0.4	8331
244	29.1	578	69.0	16	1.9	0	0.0	8401
243	30.5	538	67.6	14	1.8	1	0.1	8402
390	41.1	532	56.1	26	2.7	0	0.0	8411
391	52.0	346	46.0	11	1.5	4	0.5	8431
406	43.1	511	54.3	24	2.6	0	0.0	8501
219	29.0	519	68.8	14	1.9	2	0.3	8611
183	22.5	616	75.7	14	1.7	1	0.1	8621
442	53.3	363	43.8	22	2.7	2	0.2	9001

Stimmbezirk	Stimmbe- rechtigte laut Wähler- liste (ohne "W")	verein- nahmte Wahl- scheine	Stimm- berech- tigte ins- gesamt	Wähler ins- gesamt	Wahlbe- teili- gung %	ungültige Stimmen		gültige Stimmen ins- gesamt
						Zahl	%	
	1	2	3	4	5	6	7	8
9011	1114	0	1114	655	58.8	1	0.2	654
9021	1056	1	1057	627	59.3	3	0.5	624
9031	1281	0	1281	759	59.3	3	0.4	756
9101	1229	0	1229	784	63.8	2	0.3	782
9111	1345	5	1350	874	64.7	5	0.6	869
9201	921	0	921	510	55.4	4	0.8	506
9221	1021	1	1022	640	62.6	2	0.3	638
9222	926	0	926	589	63.6	2	0.3	587
9301	1336	1	1337	864	64.6	3	0.3	861
9311	1640	2	1642	1056	64.3	4	0.4	1052
9401	1369	2	1371	872	63.6	3	0.3	869
9411	1514	1	1515	993	65.5	6	0.6	987
9421	1660	0	1660	1041	62.7	6	0.6	1035
9501	725	1	726	615	84.7	7	1.1	608
9511	1476	0	1476	1068	72.4	6	0.6	1062
9512	1380	1	1381	912	66.0	5	0.5	907
9521	1335	0	1335	901	67.5	7	0.8	894
9531	1080	0	1080	738	68.3	5	0.7	733
9532	1025	0	1025	741	72.3	2	0.3	739
9551	348	2	350	264	75.4	0	0.0	264
9601	1337	0	1337	748	55.9	2	0.3	746
9602	1372	0	1372	686	50.0	7	1.0	679
9721	292	0	292	190	65.1	2	1.1	188
Briefwahlbezirke								
9911	0	911	911	911	100.0	0	0.0	911
9912	0	930	930	930	100.0	2	0.2	928
9913	0	929	929	929	100.0	5	0.5	924
9914	0	934	934	934	100.0	2	0.2	932
9915	0	916	916	916	100.0	5	0.5	911
9916	0	940	940	940	100.0	0	0.0	940
9917	0	944	944	944	100.0	2	0.2	942
9918	0	936	936	936	100.0	2	0.2	934
9919	0	925	925	925	100.0	6	0.6	919
9920	0	948	948	948	100.0	2	0.2	946
9921	0	934	934	934	100.0	0	0.0	934
9922	0	947	947	947	100.0	5	0.5	942
9923	0	941	941	941	100.0	2	0.2	939
9924	0	930	930	930	100.0	2	0.2	928
9925	0	937	937	937	100.0	3	0.3	934
9926	0	945	945	945	100.0	2	0.2	943
9927	0	927	927	927	100.0	1	0.1	926
9928	0	921	921	921	100.0	0	0.0	921
9929	0	610	610	610	100.0	4	0.7	606
9930	0	538	538	538	100.0	3	0.6	535

Gesamt 336198 19231¹⁾ 355473²⁾ 222992 62.7 1021 0.5 221971

1) für die Gesamtstadt ausgegebene Wahlscheine

2) einschl. 44 ausgegebene Wahlscheine nach § 8 Abs. 2 GWO

Von den gültigen Stimmen entfallen auf								Stimm- bezirk
Holzbauer (CSU)		Dr. Urschlechter (SPD)		Stiefvater (DKP)		Krollikowsky (KPD)		
Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
9	10	11	12	13	14	15	16	
373	57.0	260	39.8	21	3.2	0	0.0	9011
297	47.6	302	48.4	23	3.7	2	0.3	9021
312	41.3	424	56.1	19	2.5	1	0.1	9031
461	59.0	311	39.8	9	1.2	1	0.1	9101
553	63.6	304	35.0	11	1.3	1	0.1	9111
225	44.5	263	52.0	18	3.6	0	0.0	9201
320	50.2	309	48.4	9	1.4	0	0.0	9221
260	44.3	315	53.7	12	2.0	0	0.0	9222
573	66.6	275	31.9	10	1.2	3	0.3	9301
617	58.7	424	40.3	11	1.0	0	0.0	9311
450	51.8	400	46.0	19	2.2	0	0.0	9401
495	50.2	485	49.1	7	0.7	0	0.0	9411
512	49.5	504	48.7	18	1.7	1	0.1	9421
326	53.6	278	45.7	4	0.7	0	0.0	9501
371	34.9	667	62.8	23	2.2	1	0.1	9511
470	51.8	417	46.0	19	2.1	1	0.1	9512
358	40.0	524	58.6	11	1.2	1	0.1	9521
363	49.5	356	48.6	13	1.8	1	0.1	9531
417	56.4	314	42.5	7	0.9	1	0.1	9532
61	23.1	200	75.8	1	0.4	2	0.8	9551
354	47.5	367	49.2	24	3.2	1	0.1	9601
326	48.0	337	49.6	16	2.4	0	0.0	9602
102	54.3	84	44.7	1	0.5	1	0.5	9721
452	49.6	433	47.5	24	2.6	2	0.2	9911
468	50.4	441	47.5	18	1.9	1	0.1	9912
381	41.2	516	55.8	25	2.7	2	0.2	9913
475	51.0	448	48.1	8	0.9	1	0.1	9914
415	45.6	471	51.7	21	2.3	4	0.4	9915
553	58.8	370	39.4	14	1.5	3	0.3	9916
471	50.0	459	48.7	12	1.3	0	0.0	9917
488	52.2	440	47.1	3	0.3	3	0.3	9918
491	53.4	414	45.0	12	1.3	2	0.2	9919
458	48.4	478	50.5	9	1.0	1	0.1	9920
489	52.4	438	46.9	6	0.6	1	0.1	9921
543	57.6	380	40.3	16	1.7	3	0.3	9922
517	55.1	414	44.1	8	0.9	0	0.0	9923
410	44.2	498	53.7	17	1.8	3	0.3	9924
452	48.4	468	50.1	14	1.5	0	0.0	9925
456	48.4	472	50.1	14	1.5	1	0.1	9926
528	57.0	388	41.9	9	1.0	1	0.1	9927
464	50.4	440	47.8	15	1.6	2	0.2	9928
294	48.5	297	49.0	15	2.5	0	0.0	9929
251	46.9	277	51.8	6	1.1	1	0.2	9930
89933	40.5	126336	56.9	5324	2.4	378	0.2	

DIE ANTEILE DER 18- BIS 25-JÄHRIGEN SOWIE DER ÜBER 60-JÄHRIGEN WAHLBERECHTIGTEN IN DEN STIMMBEZIRKEN

Stimm- bezirk Nr.	Von je 100 Wahlberechtigten waren		Stimm- bezirk Nr.	Von je 100 Wahlberechtigten waren		Stimm- bezirk Nr.	Von je 100 Wahlberechtigten waren		Stimm- bezirk Nr.	Von je 100 Wahlberechtigten waren		
	18 - 25	60 und älter		18 - 25	60 und älter		18 - 25	60 und älter		18 - 25	60 und älter	
101	10.1	28.1	1631	9.4	32.8	3721	12.6	15.5	6501	11.0	29.8	
102	9.6	32.1	1632	9.6	32.5	3722	11.6	15.7	7011	7.1	40.9	
103	10.7	39.1	1701	7.7	48.6	3731	8.6	26.3	7101	10.9	27.0	
201	8.0	33.5	1711	5.4	58.9	3741	11.3	20.1	7111	10.5	30.9	
311	12.1	24.0	1712	8.1	46.7	3801	7.2	13.6	7211	13.2	23.3	
401	11.7	28.7	1801	8.2	26.9	3802	12.0	26.8	7221	7.0	47.0	
411	11.8	33.2	1901	13.2	24.7	3811	11.8	27.9	7251	10.3	32.0	
421	11.4	37.5	1921	9.6	36.2	3812	12.8	18.9	7301	15.9	29.1	
501	9.2	34.2	2001	9.3	25.8	3813	10.3	26.9	7311	13.1	22.0	
511	8.5	31.8	2011	11.8	27.2	4001	12.0	40.6	7321	11.5	31.7	
521	9.6	28.7	2021	7.2	37.5	4002	9.4	38.4	7401	11.5	17.1	
604	11.6	31.2	2022	10.5	25.5	4003	8.0	42.4	7411	10.3	27.7	
605	8.7	35.4	2031	11.5	35.3	4301	10.2	35.0	7511	13.1	30.5	
606	11.8	33.8	2041	11.4	33.4	4411	13.0	30.3	7601	10.6	27.6	
607	10.4	29.3	2101	10.3	34.8	4412	8.6	36.0	7701	13.6	23.3	
608	8.0	40.5	2121	10.9	26.8	4421	10.6	33.9	7811	11.6	17.4	
609	7.6	38.1	2122	11.3	23.9	4422	11.8	28.2	7812	13.1	17.3	
701	7.3	46.1	2211	11.1	35.4	4511	6.7	36.5	7901	9.9	16.3	
721	10.7	35.3	2212	9.0	38.3	4521	10.0	28.4	7911	12.5	21.2	
722	11.5	26.3	2213	9.2	39.6	4522	7.5	44.5	8001	12.8	30.5	
731	9.8	38.9	2231	10.7	30.5	4531	7.5	36.3	8011	9.7	37.1	
801	9.4	36.2	2301	9.3	36.3	4611	7.8	38.2	8101	7.9	35.7	
812	10.4	32.8	2302	8.7	41.8	4612	10.8	30.6	8102	9.3	35.9	
821	10.0	32.6	2311	8.3	45.2	4621	11.7	24.7	8103	7.9	37.4	
822	9.0	39.0	2312	8.8	34.4	4711	9.7	25.0	8111	4.6	61.3	
824	9.0	30.3	2321	10.6	30.8	4801	9.9	31.1	8112	6.4	58.2	
901	10.3	31.3	2322	9.6	25.4	4821	8.7	26.1	8113	7.7	48.7	
912	9.9	37.4	2401	13.6	23.7	4831	10.5	20.7	8201	5.5	30.7	
913	8.7	33.8	2421	11.4	32.1	4841	9.8	26.9	8211	13.6	21.9	
921	9.5	30.9	2422	7.4	37.3	4911	11.2	19.1	8301	12.7	25.1	
931	9.8	33.8	2501	11.5	33.3	4921	10.3	15.0	8321	11.2	20.8	
941	9.2	38.2	2502	9.5	34.0	4931	10.0	27.5	8331	7.5	44.9	
1001	9.7	35.4	2511	10.3	36.4	4941	10.6	18.9	8401	6.2	41.1	
1002	11.1	29.7	2512	5.8	57.4	5001	10.6	26.0	8402	8.3	38.5	
1011	8.8	34.8	2521	9.9	28.8	5011	10.1	29.1	8411	5.6	39.6	
1012	11.6	34.1	2522	10.3	38.8	5021	9.3	37.4	8431	11.7	31.0	
1021	8.0	37.8	2601	7.9	34.5	5101	14.0	19.4	8501	8.9	20.8	
1101	10.7	31.5	2602	12.0	33.9	5102	6.9	18.7	8611	10.2	30.6	
1102	10.7	33.5	2611	9.4	37.3	5111	8.7	24.4	8621	9.2	33.8	
1103	11.5	35.0	2612	9.7	30.9	5121	7.6	29.1	9001	9.3	31.8	
1111	8.9	38.0	2701	11.0	29.4	5201	9.7	13.7	9011	10.0	29.0	
1112	9.0	38.4	2711	11.1	33.6	5202	11.8	28.1	9021	9.2	32.7	
1121	8.7	34.6	2712	11.5	35.2	5221	12.3	27.7	9031	12.5	25.1	
1122	13.3	30.3	2721	9.9	32.3	5222	11.2	32.7	9101	8.8	31.0	
1123	11.4	32.5	2722	4.9	68.5	5301	10.1	23.9	9111	9.8	40.3	
1201	7.9	36.5	2731	9.8	29.3	5302	8.9	33.1	9201	8.7	30.1	
1211	7.8	36.6	2801	15.3	24.3	5311	10.2	37.0	9221	8.6	31.9	
1301	10.0	33.8	2821	6.5	44.8	5321	8.7	32.2	9222	9.2	33.2	
1302	9.2	38.5	2901	8.6	29.6	5331	8.9	27.3	9301	8.9	37.7	
1303	9.8	32.8	2911	9.1	32.3	5401	10.9	20.8	9311	8.6	22.0	
1311	9.3	34.5	2921	7.8	41.0	5411	10.9	27.3	9401	9.0	23.1	
1312	11.8	31.8	3001	6.6	41.4	5412	11.4	24.3	9411	9.8	30.6	
1321	10.4	36.3	3101	10.5	32.4	5421	10.3	35.7	9421	9.0	25.5	
1322	9.9	33.2	3111	13.5	12.0	5501	9.7	31.7	9501	0.4	95.1	
1331	8.5	39.9	3112	9.5	29.7	5511	9.7	33.7	9511	7.9	40.4	
1401	10.7	37.5	3201	9.1	13.0	6001	10.4	28.7	9512	6.7	38.9	
1411	10.4	39.0	3211	10.0	17.1	6011	10.2	33.2	9521	7.2	44.0	
1412	7.4	37.4	3221	10.5	27.5	6111	12.5	24.7	9531	9.9	38.7	
1421	8.0	36.2	3222	8.1	25.0	6121	12.9	23.5	9532	12.4	30.0	
1422	8.4	44.5	3223	6.6	23.7	6201	8.4	38.8	9551	5.3	75.1	
1441	10.2	33.4	3501	11.6	27.1	6211	10.2	27.6	9601	10.6	22.9	
1501	10.8	33.1	3611	15.3	13.9	6221	8.2	31.1	9602	10.9	26.3	
1502	7.9	51.0	3621	9.5	28.1	6331	8.7	27.5	9721	11.5	16.6	
1511	12.9	30.5	3622	15.0	28.0	6332	10.7	27.7				
1521	11.3	32.8	3631	8.0	7.8	6341	11.9	26.0				
1601	10.7	33.2	3641	13.3	22.3	6401	11.3	25.7				
1602	9.9	30.8	3642	15.4	14.8	6421	7.1	38.6				
1611	11.9	36.3	3643	13.5	22.0	6431	8.9	35.3				
1621	9.3	31.3	3711	12.4	31.9	6432	7.7	37.4				
1622	8.9	38.2	3712	9.6	20.9	6441	8.2	38.4				
										Stadt insges.	9.9	31.9

Nürnberger Ergebnisse der Landtags- und Bundestagswahlen
seit 1946 (Gebietsstand 27.10.1974)

Wahl	*)	von 100 gültigen Stimmen entfallen auf					
		CSU	SPD	FDP	Sonstige	darunter:	
LW 46	M	24,2	43,4	9,3	23,1	KPD	12,2
LW 50	E	15,8	49,3	13,8	21,1	WAV	6,2
	M	16,8	49,0	13,6	20,6	WAV	6,0
LW 54	E	25,8	43,8	14,0	16,4	KPD	5,8
	M	26,1	43,8	13,8	16,3	KPD	5,8
LW 58	E	31,4	50,0	11,4	7,3	BHE	2,9
	M	31,6	49,8	11,3	7,3	BHE	2,9
LW 62	E	32,6	48,9	11,4	7,1	DFU	2,8
	M	32,8	48,7	11,4	7,0	DFU	2,7
LW 66	E	31,0	47,2	8,7	13,1	NPD	13,1
	M	31,1	46,9	9,1	13,0	NPD	13,0
LW 70	E	36,1	44,1	13,3	6,5	NPD	4,7
	M	36,1	42,7	14,7	6,5	NPD	4,6
LW 74	E	44,9	43,4	8,3	3,3	NPD	1,5
	M	45,0	42,7	8,9	3,4	NPD	1,5

Wahl	*)	von 100 gültigen Stimmen entfallen auf					
		CSU	SPD	FDP	Sonstige	darunter:	
BW 49	Z	15,2	38,1	14,1	32,5	WAV	17,1
BW 53	E	33,6	41,0	11,1	14,3	DRP	4,7
	Z	32,9	40,2	10,5	16,4	DRP	4,9
BW 57	E	44,0	41,8	8,4	5,8	BHE	2,7
	Z	44,2	41,3	8,0	6,5	BHE	2,7
BW 61	E	39,8	40,6	13,9	5,7	DFU	3,2
	Z	39,2	40,1	14,6	6,0	DFU	3,3
BW 65	E	38,9	44,5	8,3	8,3	NPD	5,4
	Z	37,6	43,6	9,6	9,2	NPD	5,9
BW 69	E	37,0	50,5	4,8	7,8	NPD	6,2
	Z	37,2	48,4	5,7	8,7	NPD	7,0
BW 72	E	38,0	55,1	5,1	1,8	NPD	1,0
	Z	37,5	52,0	9,0	1,5	NPD	0,9

*) Art der Stimmenanteile: E = Erststimmen;

M = Mittelwert aus Erst- und
Zweitstimmen

Z = Zweitstimmen

Quelle: Bayer.Stat.Landesamt

Nürnberg Ergebnisse der Landtagswahlen seit 1950
(Gebietsstand: 27. 10. 1974)

Merkmal	L a n d t a g s w a h l						
	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Stimmenanteil in %	Die drei erfolgreichsten Parteien in der Gemeinde:						
55,0 bis unter 60,0							
50,0 " " 55,0							
45,0 " " 50,0	SPD		SPD	SPD	SPD		CSU
40,0 " " 45,0		SPD				SPD	SPD
35,0 " " 40,0						CSU	
30,0 " " 35,0			CSU	CSU	CSU		
25,0 " " 30,0		CSU					
20,0 " " 25,0							
15,0 " " 20,0	CSU						
10,0 " " 15,0	FDP	FDP	FDP	FDP	NPD	FDP	
5,0 " " 10,0							FDP
0,0 " " 5,0							
Prozentpunkte	Abstand von der stärksten zur zweitstärksten Partei:						
	32,2	17,7	18,2	15,9	15,8	6,6	2,3
Stimmenanteil CSU	Veränderung gegenüber der Wahl vorher in Prozentpunkten:						
" SPD	- 7,5	+ 9,5	+ 5,4	+ 1,2	- 1,7	+ 5,0	+ 8,8
" FDP	+ 5,6	- 5,2	+ 6,0	- 1,1	- 1,9	- 4,2	+ 0,1
" Übr.	+ 4,3	+ 0,2	- 2,5	+ 0,1	- 2,3	+ 5,6	- 5,8
Wahlbeteiligung	- 2,4	- 4,4	- 9,0	- 0,2	+ 5,9	- 6,5	- 3,2
	- 2,6	+ 1,1	- 5,5	- 1,0	+ 5,8	+ 1,1	- 4,3
Stimmenanteil CSU	Abstand des Ergebnisses in der Gemeinde gegenüber dem Landesdurchschnitt in Prozentpunkten:						
" SPD	-10,6	-11,9	-14,0	-14,7	-17,0	-20,3	-17,1
" FDP	+21,0	+15,7	+19,0	+13,4	+11,1	+ 9,4	+12,5
" Übr.	+ 6,5	+ 6,6	+ 5,7	+ 5,5	+ 4,0	+ 9,2	+ 3,7
Wahlbeteiligung	-16,9	-10,4	-10,7	- 4,3	+ 2,0	+ 1,7	+ 0,9
	- 1,6	- 3,0	- 2,7	- 3,6	- 1,9	+ 0,3	- 2,1

Quelle: Bayer.Stat.Landesamt

Nürnberg Ergebnisse der Bundestagswahlen seit 1949
(Gebietsstand: 27. 10. 1974)

Merkmal	Bundestagswahl						
	1949	1953	1957	1961	1965	1969	1972
Stimmenanteil in %	Die drei erfolgreichsten Parteien in der Gemeinde:						
55,0 bis unter 60,0							
50,0 " " 55,0							
45,0 " " 50,0							
40,0 " " 45,0							
35,0 " " 40,0							
30,0 " " 35,0							
25,0 " " 30,0							
20,0 " " 25,0							
15,0 " " 20,0							
10,0 " " 15,0							
5,0 " " 10,0							
0,0 " " 5,0							
Prozentpunkte	Abstand von der stärksten zur zweitstärksten Partei:						
	21,0	7,3	2,9	0,9	6,0	11,2	14,5
Stimmenanteil CSU	Veränderung gegenüber der Wahl vorher in Prozentpunkten:						
" SPD	. +17,7	+11,3	- 5,0	- 1,6	- 0,4	+ 0,4	
" FDP	. + 2,0	+ 1,1	- 1,2	+ 3,5	+ 4,8	+ 3,6	
" Übr.	. - 3,6	- 2,5	+ 6,6	- 5,0	- 3,9	+ 3,3	
Wahlbeteiligung	. -16,0	- 9,9	- 0,5	+ 3,2	- 0,5	- 7,2	
	. + 6,3	+ 0,1	- 1,9	+ 0,8	- 0,3	+ 5,3	
Stimmenanteil CSU	Abstand des Ergebnisses in der Gemeinde gegenüber dem Landesdurchschnitt in Prozentpunkten:						
" SPD	-14,0	-15,0	-13,0	-15,7	-18,0	-17,2	-17,6
" FDP	+15,4	+16,9	+14,9	+10,0	+10,5	+13,8	+14,2
" Übr.	+ 5,5	+ 4,3	+ 3,4	+ 5,8	+ 2,3	+ 1,6	+ 2,9
Wahlbeteiligung	- 7,0	- 6,2	- 5,3	- 0,2	+ 5,2	+ 1,8	+ 0,5
	- 2,0	- 0,4	- 2,2	- 3,6	- 1,5	- 1,1	- 0,4

Quelle: Bayer.Stat.Landesamt

